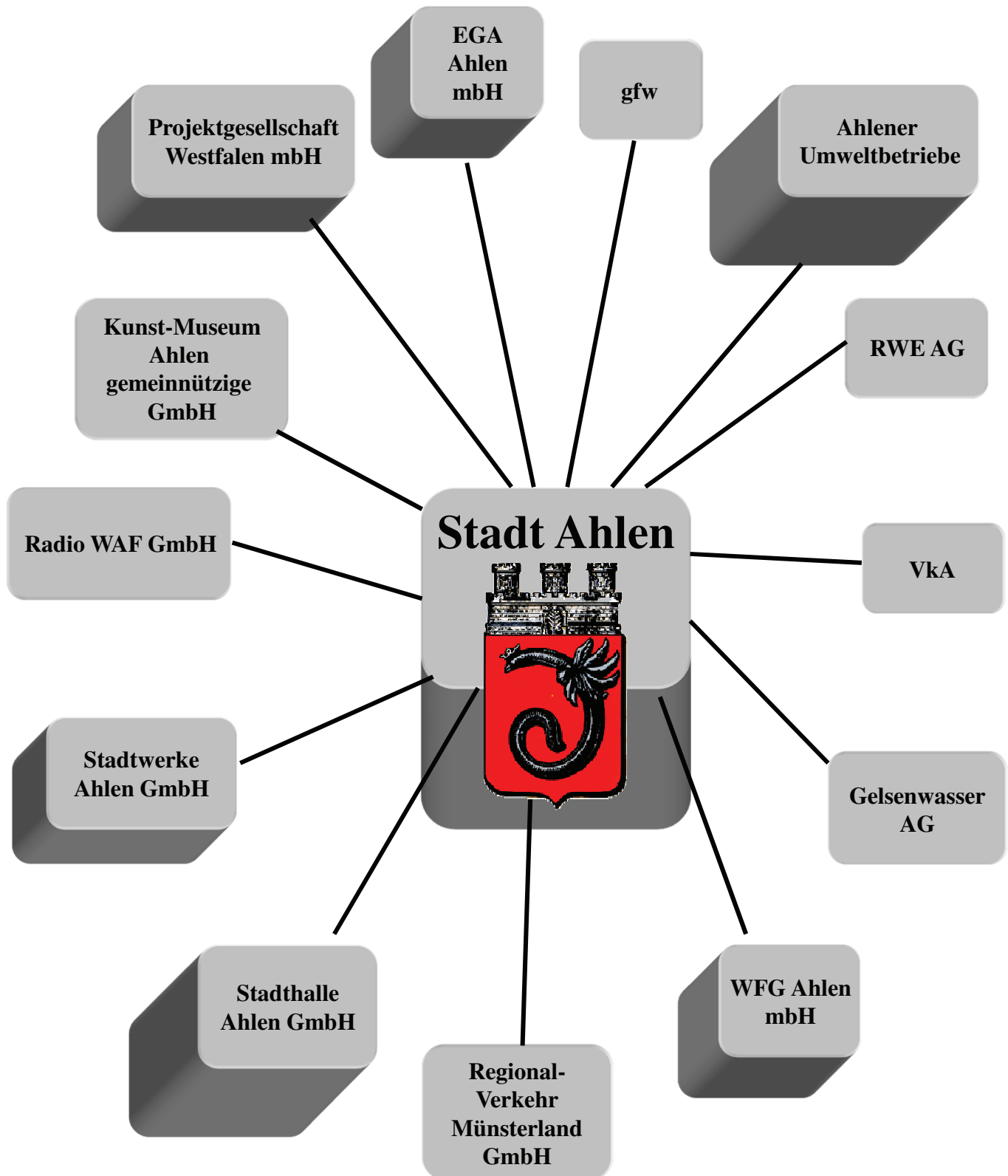


BETEILIGUNGSBERICHT 2017

STADT **A** HLEN



Die Stadt Ahlen und Ihre Beteiligungen



Impressum

Herausgeber:

Stadt Ahlen
Der Bürgermeister
Westenmauer 10
59227 Ahlen

Redaktion:

Beteiligungsmanagement

Druck:

Druckerei der Stadt Ahlen

Inhaltsverzeichnis 2017

Vorwort	7
Übersichten über die Beteiligungsverhältnisse	9
Ahlener Umweltbetriebe	11
Stadthalle Ahlen GmbH	19
WFG Ahlen mbH	26
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	32
Stadtwerke Ahlen GmbH	37
- Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH	44
- Bädergesellschaft Ahlen mbH	48
- Ahlen Netz GmbH	53
- Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH	58
- ehw (Energiehandelsgesellschaft West)	61
- Stadtwerke Energie Verbund GmbH	65
- Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	68
- Windenergie Westfalen-Lippe GmbH	71
Projektgesellschaft Westfalen mbH	74
Kunst-Museum Ahlen gemeinnützige GmbH	80
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	85
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH	90
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	93
Regionalverkehr Münsterland GmbH	98
-RVM-Verkehrsdienst GmbH	103
-Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	106
RWE Aktiengesellschaft	109
Gelsenwasser AG	115

Vorwort

Immer häufiger werden kommunale Aufgaben durch kommunale Gesellschaften erfüllt. Dabei werden erhebliche Vermögenswerte verselbstständigt. Mit ihren Beteiligungen bildet die Kommune einen „Konzern“. Die Gemeinde ist aus der Eigentümerstellung heraus und aus ihrer Verantwortung für die Einheit der örtlichen Politik zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen verpflichtet.

Die Ausübung dieser Steuerungs- und Kontrollaufgaben hat kommunal- und verwaltungsrechtliche, aber auch kommunalpolitische Auswirkungen, wenn es darum geht, Überlegungen und Initiativen von Rat und Verwaltung bezüglich der Beteiligungen auf eine einheitliche Zielsetzung festzulegen. Die einheitliche Zielsetzung setzt innerhalb der Schranken des Aktien- und GmbH-Rechts einen hohen Wissens- und Informationsstand bei allen Beteiligten voraus.

Um hierfür eine Grundlage zu schaffen, ist eine Informationsquelle erforderlich, die regelmäßig ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung stellt. Die Stadt Ahlen erstattet daher jährlich Bericht über ihre wirtschaftlichen Beteiligungen.

Die Erstellung eines solchen Berichtes ist nach § 117 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) eine Pflichtaufgabe der Stadt.

Ergänzend zur eigentlichen Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt soll der Öffentlichkeit aber auch der „Konzern Stadt“ in seiner Gesamtheit durch weitere Informationen vorgestellt werden.

Vor Ihnen liegt der Beteiligungsbericht 2017. Hier werden alle Beteiligungen zum Zeitpunkt 31.12.2017 dargestellt. Die Ahlener Umweltbetriebe wurden 2016 neu gegründet. Dazu wurde der Eigenbetrieb Abwasserwerk entsprechend erweitert. Der Abschluss der Ahlener Umweltbetriebe wurde noch nicht geprüft. Es sind daher noch die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Ahlener Umweltbetriebe 2016 berücksichtigt worden.

Die Beteiligungen sollten nicht nur vor dem Hintergrund möglichst hoher Gewinnerwartungen bewertet werden. Jede Gesellschaft nimmt für die Stadt auch Aufgaben in wirtschaftlichen, kulturellen oder gesellschaftlichen Bereichen wahr, welche diese sonst mit eigenen Mitteln erfüllen müsste.

Mit sämtlichen Beteiligungen werden kommunale Ziele verfolgt. Sie sichern der Gemeinde Einflussmöglichkeiten im Bereich der Energie- und Wasserversorgung, werten den kulturellen Stellenwert unserer Stadt auf oder helfen, den Wirtschaftsstandort Ahlen in Zeiten des Strukturwandels zu fördern.

Die Beteiligungen sind nach den Gesellschaftsanteilen der Stadt Ahlen aufgeführt:

- a) verbundene Unternehmen (Anteil größer 50 %)
- b) wesentliche Beteiligungen (Anteil von 25 % - 50 %)
- c) übrige Beteiligungen

Jedes Beteiligungsverhältnis ist einheitlich strukturiert.

- I. Der Unternehmensgegenstand (hierdurch ergibt sich der öffentliche Zweck)
- II. Die Organe der Gesellschaft
- III. Der Tätigkeitsbericht
- IV. Sitz des Unternehmens
- V. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt
- VI. Betriebswirtschaftliche Daten
- VII. Bilanzkennzahlen (bei den Beteiligungen unter a) und b))

Der Beteiligungsbericht umfasst alle unmittelbaren Beteiligungen und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Ahlen; die mittelbaren Beteiligungen nur soweit sie wesentlich sind. Ihm ist auch zu entnehmen, ob und welche anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts an den Unternehmen und Gesellschaften beteiligt sind. Erst dadurch wird das gesamte Ausmaß der öffentlichen Beteiligung erkennbar.

Die Stadt Ahlen war im Jahr 2017 Mitglied in den Zweckverbänden

- Sparkassenzweckverband der Sparkasse Münsterland Ost
- Zweckverband EUREGIO
- Studieninstitut Hellweg-Sauerland in Soest
- Studieninstitut Westfalen-Lippe in Münster und Bielefeld.

Um zu vermeiden, dass die wesentlichen Entscheidungen ohne Einbindung der Verwaltungsleitung getroffen werden, wird der Vorschrift des § 113 GO NRW Rechnung getragen, nach der der Bürgermeister selbst oder ein von ihm vorgeschlagener Bediensteter Mitglied des Gremiums im Sinne von § 113 Abs. 1 GO NRW sein muss, wenn die Stadt dort mit mehr als einem Mitglied vertreten ist.

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Ahlen:

Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital in €	Anteile in €	Anteile in %
Ahlener Umweltbetriebe	5.200.000,00	5.200.000,00	100
Stadthalle Ahlen GmbH	26.000,00	26.000,00	100
WFG Ahlen mbH	50.000,00	30.000,00	60
Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH	388.500,00	226.750,00	58,37
Stadtwerke Ahlen GmbH	10.431.000,00	5.319.810,00	51
- Ahlencom			(100)*
- Bädergesellschaft Ahlen mbH			(100)*
- Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH			(100)*
- Stadtwerke Ahlen Netz GmbH			(100)
- EnergiehandelsGmbH West			(5,15)*
- Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH			(15)*
- Windpark Schwaförden II			(16,7)*
- Windenergie Westfalen-Lippe GmbH			(25,0)*
Projektgesellschaft Westfalen mbH	25.000,00	25.000,00	100
Kunst-Museum Ahlen gGmbH	26.000,00	2.080,00	8
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	495.953,12	12.782,30	2,6
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW AG	31.720,00	520	1,6
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	715.808,63	11.095,03	1,55
Regionalverkehr Münsterland GmbH	7.669.400,00	99.390,00	1,3
- RVM-Verkehrsdienst GmbH			(100)**
- Verkehrsbetrieb Kipp GmbH			(100)**
RWE Aktiengesellschaft	1.573.748.477,44	183.352,32	0,012
Gelsenwasser AG	103.100.000,00	8.818,20	0,001

* Anteil der Stadtwerke Ahlen GmbH an der jeweiligen Gesellschaft.

** Anteil der RVM an der jeweiligen Gesellschaft.

Stadt Ahlen

100%	Ahlener Umweltbetriebe
100%	Stadthalle Ahlen GmbH
60%	WFG Ahlen GmbH
58,37%	Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH
51%	Stadtwerke Ahlen GmbH
	100% Ahlen Netz GmbH
	100% Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH
	100% Bädergesellschaft Ahlen GmbH
	100% Ahlencom-Vertriebsgesellschaft
	HeliNet Verw. GmbH
	HeliNet GmbH & Co KG
	5,15% Energiehandelsgesellschaft West
	15% Stadtwerke Energie Verbund
	25% Windenergie Westf.-Lippe GmbH
	16,67% Windpark Schwaförden II
100%	Projektgesellschaft Westfalen mbH
8%	Kunst-Museum Ahlen gGmbH
2,60%	Radio WAF Betriebsgesellschaft mbH & Co KG
1,60%	Vereinigung kommunaler Aktionäre der RWE AG
1,55%	Gesellschaft f. Wirtschaftsförderung im Kreis WAF mbH
1,30%	Regionalverkehr Münsterland GmbH
	100% RVM Verkehrsdienst GmbH
	100% Verkehrsbetrieb Kipp GmbH
0,013%	RWE Aktiengesellschaft
0,001%	Gelsenwasser AG

Ahlener Umweltbetriebe

Unternehmensgegenstand

Die Ahlener Umweltbetriebe sind eine öffentliche Einrichtung, die nach § 107 Abs. 2 GO NRW entsprechend den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt wird.

Gegenstand und Zweck des Eigenbetriebs und etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind:

- die Sammlung, Ableitung von Reinigung von Abwasser,
 - die der Stadt Ahlen obliegende Unterhaltung öffentlicher Gewässer und wasserbaulichen Anlagen,
 - die der Stadt Ahlen obliegende Abfallentsorgung,
 - die Straßenreinigung einschließlich Winterdienst,
 - die Pflege der öffentlichen Grünflächen und Friedhofsanlagen sowie deren Verwaltung,
 - der Straßen- und Brückenbau,
 - das Fuhrpark-Management einschließlich der Unterhaltung einer KFZ-Werkstatt,
- jeweils im Gebiet der Stadt Ahlen, sowie alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte und Abläufe.

Gründungsjahr: 1994 als Abwasserwerk der Stadt Ahlen, 2016 Erweiterung zu den Ahlener Umweltbetrieben

Stammkapital: 5.200.000,00 EUR

Gesellschafter: Stadt Ahlen 100 %

Organe: Bürgermeister Dr. Alexander Berger
Rat der Stadt Ahlen
Betriebsausschuss

Betriebsleitung:

Erster Betriebsleiter: Andreas Mentz

Betriebsleiter: Bernd Döding

Betriebsausschuss:

Joachim Rabe	Rentner, Vorsitzender
Gudrun Westhues	Rechtanwalts- und Notarfachangestellte, 1. Stellv.
Rolf Leismann	Betriebswirt EDV, 2. Stellv.
Heinz Günnewig	Elektriker
Rudolf Jaschka	Rentner
Karl-Heinz Jonscher	Elektromeister
Peter Schmies	Rentner
Thomas Kozler	Kaufm. Techn. Angestellter
Bernhard Meiwes	Dipl. Sozialarbeiter
Hans-Jürgen Metzger	Bankkaufmann
Norbert Schwemmer	Elektromonteur

Dieter Bröer	Kaufm. Angestellter
Arne Engelbrecht	Vermessungsingenieur
Dirk Tutat	Bürokaufmann
Thorsten Beiske	Elektriker
Dirk Schumacher	Personalvertreter
Peter Füchtenhans	Personalvertreter

Damit gehören dem Betriebsausschuss 17 Mitglieder an.

Im Berichtsjahr waren zwei Sitzungen des Rates der Stadt Ahlen und sieben Sitzungen des Betriebsausschusses mit Angelegenheiten der Ahlener Umweltbetriebe befasst

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Mit Wirkung vom 01. Januar 1994 ist gemäß Beschluss des Rates der Stadt Ahlen vom 18. Oktober 1993 die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in Form eines Eigenbetriebes organisiert worden.

Dem Abwasserwerk obliegt die gesamte Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Ahlen einschließlich der Außenbereiche mit ca. 560 Kleinkläranlagen bzw. abflusslosen Gruben.

Mit Beginn des Jahres 2016 wurde das Abwasserwerk erweitert zu den Ahlener Umweltbetrieben. Dies macht eine Umwidmung von Straßen, Wegen, Plätzen, Gleisanlagen, Grünflächen, Friedhöfen, technischem Anlagevermögen und Fahrzeugen notwendig. Dies ist eine enorme Herausforderung, weshalb nunmehr erst der erste Jahresabschluss der Ahlener Umweltbetriebe abschließend geprüft und festgestellt worden ist.

Es können daher in diesem Beteiligungsbericht nur die Daten des Vorvorjahres (2016) Berücksichtigung finden. Der Abschluss 2017 wird erst im nächsten Beteiligungsbericht 2018 nachgereicht werden können.

Mit Ausgliederung der Produktbereiche 711 „Kfz-Werkstatt“, 722 „Abfallentsorgung“, 733 „Straßenreinigung“, 734 „Winterdienst“, 735 „Betrieb Straßen, Brücken etc.“, 777 „Grünflächen und Parkanlagen“, 778 „Friedhöfe und Bestattungswesen“ und 799 „Umwelt- und Klimaschutz“ auf die Ahlener Umweltbetriebe hat sich die Aufwands- und Ertragsstruktur des Eigenbetriebes deutlich geändert, so dass eine Vergleichbarkeit zum Vorjahr in diesen Produktbereichen nicht möglich ist. Auch für den Produktbereich 700 „Allgemeine Verwaltung“ ist ein Vorjahresvergleich nicht möglich. Für den Produktbereich 766 „Abwasser“ ist ein Vorjahresvergleich eingeschränkt möglich.

Das Wirtschaftsjahr 2016 hat sich für die AUB anders entwickelt als geplant. Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 1.816.753,72 € aus. Der Wirtschaftsplan 2016 sah einen Gewinn in Höhe von 1.678.955,00 € vor. Das geplante Ergebnis entspricht dem Planansatz der Auflösungserträge der passivierten Ertragszuschüsse in Höhe von 280.000,-- € sowie einer geplanten Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 1.290.044,-- €. Zusätzlich wurden einzuholende Gebührenunterdeckungen aus Vorjahren (117 TEUR) berücksichtigt, die vor der Gründung der AUB bei der Stadt Ahlen entstanden sind. Zusammen mit der Eigenkapitalverzinsung sollen diese Unterdeckungen im Rahmen einer Gewinnabführung an die Stadt Ahlen ausbezahlt werden.

Für die Gebührenkalkulationen des Jahres 2016 wurde ein kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 5,6 % zugrunde gelegt. Das Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-

Westfalen (KAG) erlaubt im Rahmen von Gebührenkalkulationen auch eine kalkulatorische Verzinsung. Hierbei wird eine Verzinsung der Restbuchwerte des gesamten Anlagevermögens (verringert um das so genannte Abzugskapital), unabhängig davon, ob eigen- oder fremdfinanziert, vorgenommen. Rechnungstechnisch entsteht hierdurch ein Gewinn, weil die kalkulatorischen Zinsen die tatsächlichen Fremdkapitalzinsen übersteigen. Dieser Gewinn soll dann im Folgejahr in Form einer Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

Vergleicht man das tatsächliche Jahresergebnis mit dem geplanten Gewinn, so ergibt sich eine Erhöhung von 137.798,72 €. Dieses Plus begründet sich durch eine Vielzahl von Planabweichungen in allen zehn Produktbereichen der AUB. Der folgende Abgleich von Planansätzen und tatsächlichen Zahlen des Jahres 2016 zeigt auf, wo die Abweichungen im Gesamtergebnisplan des Jahres 2016 zu finden sind.

Gesamtergebnisplan AUB 2016	Plan 2016	Ist 2016	Abweichung +/-
Umsatzerlöse	24.282.608,00 €	22.683.961,36 €	-1.598.646,64 €
+/- Erhöhung/Vermind. der Bestände an FE u. UE	0,00 €	1.067.673,15 €	1.067.673,15 €
+ andere aktivierte Eigenleistungen	125.000,00 €	137.175,39 €	12.175,39 €
+ sonstige betriebliche Erträge	377.748,00 €	582.093,20 €	204.345,20 €
= betriebliche Erträge	24.785.356,00 €	24.470.903,10 €	-314.452,90 €
- Materialaufwand	-7.356.450,00 €	-7.870.180,15 €	-513.730,15 €
- Personalaufwand	-8.428.045,00 €	-7.726.540,24 €	701.504,76 €
- Abschreibungen	-4.189.926,00 €	-4.244.464,75 €	-54.538,75 €
- sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.867.234,00 €	-1.695.931,85 €	171.302,15 €
= betriebliche Aufwendungen	-21.841.655,00 €	-21.537.116,99 €	304.538,01 €
= Betriebsergebnis	2.943.701,00 €	2.933.786,11 €	-9.914,89 €
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.232.276,00 €	-1.097.977,64 €	134.298,36 €
= Finanzergebnis	-1.232.276,00 €	-1.097.977,64 €	134.298,36 €
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.711.425,00 €	1.835.808,47 €	124.383,47 €
- Steuern vom Einkommen und Ertrag	-10.820,00 €	0,00 €	10.820,00 €
- sonstige Steuern	-21.650,00 €	-19.054,75 €	2.595,25 €
= Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.678.955,00 €	1.816.753,72 €	137.798,72 €
+ Erträge aus interner Leistungsverrechnung	2.638.559,00 €	2.754.141,99 €	115.582,99 €
- Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	-2.638.559,00 €	-2.754.141,99 €	-115.582,99 €
= Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach interner LV	1.678.955,00 €	1.816.753,72 €	137.798,72 €

Die Umsatzerlöse fallen zum Teil geringer aus, weil in den gebührenrechnenden Produktbereichen im Rahmen der Nachkalkulationen Kostenüberdeckungen errechnet wurden. Für diese Überdeckungen wurden entsprechende Verbindlichkeiten aus Gebührenaussgleich eingebucht. Diese mindern die ausgewiesenen Umsatzerlöse. Weitere Einzelheiten zu den jeweiligen Verbindlichkeiten aus Gebührenaussgleich finden sich in den Erläuterungen zu den Teilergebnisplänen (TEP) der zehn Produktbereiche (PB) der AUB, die später folgen.

Bei den Erhöhungen der Bestände an fertigen/unfertigen Erzeugnissen handelt es sich um Maßnahmen aus dem PB 735 „Betrieb Straßen, Brücken, etc.“. Die AUB führen für die Stadt entsprechende „Straßenbaumaßnahmen“ durch, die erst nach ihrer Fertigstellung mit der Stadt abgerechnet werden. Das noch nicht abgerechnete Volumen spiegelt sich in den Bestandserhöhungen wieder.

Die sonstigen betrieblichen Erträge fallen höher aus, weil hier u. a. sehr gute Verkaufserlöse für abgehende Vermögensgegenstände (vor allem für Fahrzeuge) erzielt wurden. Es wurden fast 100 TEUR an zusätzlichen Erlösen erzielt. Zusammen mit den Erträgen aus der Herabsetzung von Rückstellungen (49 TEUR) und höheren Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (23 TEUR) ergeben sich die abgebildeten Mehreinnahmen.

Der Materialaufwand liegt um 514 TEUR über dem Planansatz des Jahres 2016. Dies hängt mit der Durchführung von Investitionen im PB 735 „Betrieb Straßen, Brücken etc.“ und deren Erfassung als Materialaufwand zusammen. Weitere Erläuterungen hierzu erfolgen im PB 735.

Die Personalaufwendungen des Jahres 2016 liegen um gut 700 TEUR unter dem Planansatz. Eine verspätete Wiederbesetzung von vakanten Stellen (z. B. die Stelle eines Leiters der Kläranlage) oder auch längere Krankheitszeiten von Mitarbeitern/innen (die dadurch in das Krankengeld fallen) können hier als Gründe angeführt werden. Wegen der Vielschichtigkeit im Personalbereich wird auf die Veränderungen der Personalkosten in den einzelnen TEP der Produktbereiche nicht weiter eingegangen.

Die Abschreibungen liegen mit knapp 55 TEUR über dem Planansatz in Höhe von 4.190 TEUR. Entsprechende Ersatzbeschaffungen für bereits abgeschriebene Anlagegüter können hierfür als Begründung angeführt werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen um 171 TEUR unter dem Planansatz des Jahres 2016. Auch hier können nicht voll ausgeschöpfte Planansätze in allen PB als Begründung angeführt werden.

Das Finanzergebnis fällt um 134 TEUR besser aus als geplant. Nicht benötigte Kredite für Investitionen und sehr günstige Zinsen für kurzfristiges Geld zeichnen hierfür verantwortlich.

Steuern vom Einkommen und Ertrag fallen für das Jahr 2016 nicht an, da der Betrieb gewerblicher Art (BgA) im Bereich Abfall mit einem Minus abschließt.

Unter den sonstigen Steuern wurden die Kfz-Steuern erfasst.

Es ergibt sich somit ein um 137.798,72 € höherer Gewinn als geplant (1.678.955,00 €). Im Rahmen der Gewinnabführung sollen 1.403.254,97 € (davon 1.285.656,97 € als Eigenkapitalverzinsung und 117.598,00 € als Erstattungen von Gebührenunterdeckungen aus Vorjahren) an die Stadt Ahlen abgeführt werden.

Es sind zum Stichtag 31.12.2016 146,79 Beschäftigte tätig.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Sachkonto	Bezeichnung	
448504	Sachkosten der AUB	69.310,66 €
523502	Kostenerstattung an AUB – Personal	1.835.677,62 €
523503	Kostenerstattung an AUB – Sachkosten	1.247.350,04 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Ahlener Umweltbetriebe

Bilanz zum 31. Dezember

Aktiva	AUB Stand 31.12.2016	AUB Eröffnungsbilanz Stand 31.12.2015 €	Abwasserwerk Stand 31.12.2015 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	75.892,92	35.279,58	35.279,58
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.975.208,90	4.448.878,14	4.448.878,14
2. Abwassereinigungsanlagen	8.914.372,81	9.594.656,89	9.594.656,89
3. Abwassersammlungsanlagen	67.565.927,47	66.249.311,42	66.249.311,42
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.191.442,93	85.433,61	85.433,61
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.732.281,40	3.522.307,58	3.522.307,58
	87.379.233,51	83.900.587,64	83.900.587,64
	87.455.126,43	83.935.867,22	83.935.867,22
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	159.600,44	31.000,00	31.000,00
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.067.673,15		
	1.227.273,59		
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	451.114,05	391.705,23	391.705,23
2. Forderungen an Gemeinde/ andere Eigenbetriebe	1.794.684,73	109.253,12	109.253,12
3. Sonstige Vermögensgegenstände	18.531,10	0,00	0,00
	2.264.329,88	500.958,35	500.958,35
III. Kassenbestand	20.298,85	689.597,81	689.597,81
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	42.690,51	1.588,56	1.588,56
	<u>91.009.719,26</u>	<u>85.159.011,94</u>	<u>85.159.011,94</u>

Passiva	Stand 31.12.2016 €	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2015 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Stammkapital	5.200.000,00	5.112.918,81	5.112.918,81
II. Rücklagen			
Rücklagen	36.689.356,27	36.689.356,27	36.689.356,27
III. Gewinn			
1. Gewinn des Vorjahres	4.380.610,99	4.146.795,69	4.146.795,69
2. Jahresgewinn	1.816.753,72	1.470.815,30	1.470.815,30
	<u>6.197.364,71</u>	<u>5.617.610,99</u>	<u>5.617.610,99</u>
<u>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</u>	1.385.559,19	390.840,00	390.840,00
<u>C. Empfangene Ertragszuschüsse</u>	6.710.747,02	6.523.195,00	6.523.195,00
<u>D. Rückstellungen</u>			
2. Sonstige Rückstellungen	<u>508.973,70</u>	<u>328.650,00</u>	<u>328.650,00</u>
<u>E. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.077.994,69	26.498.531,47	26.498.531,47
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	7.500,00	7.500,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.029.443,46	671.511,69	671.511,69
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.430.097,95	38.897,71	38.897,71
5. sonstige Verbindlichkeiten	3.780.172,27	3.280.000,00	3.280.000,00
	<u>34.317.708,37</u>	<u>30.496.440,87</u>	<u>30.496.440,87</u>
	<u>91.009.709,26</u>	<u>85.159.011,94</u>	<u>85.159.011,94</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember**

	AUB 31.12.2016	Abwasser- werk 31.12.2015 €	Abwasser- werk 2015 €
1. Umsatzerlöse	22.683.961,36	10.303.961,31	10.223.467,12
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.067.673,15	0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	137.175,39	146.651,29	146.651,29
4. Sonstige betriebliche Erträge	582.093,20	101.943,12	182.437,31
	<u>24.470.903,10</u>	<u>10.552.555,72</u>	<u>10.552.555,72</u>
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.859.791,38	934.681,53	411.152,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.010.388,77	1.025.666,46	1.549.195,20
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.025.782,05	1.337.740,36	1.337.740,36
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.700.758,19	383.416,22	383.416,22
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	4.244.464,75	3.569.487,54	3.569.487,54
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.695.931,85	733.358,30	733.358,30
9. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	0,00	77,18	77,18
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 € (Vj: 0 T€)			
10. Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.097.977,64	1.096.287,71	1.096.287,71
davon an verbundene Unternehmen: 0,00 € (Vj: 0 T€)			
11. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	1.835.808,47	1.471.994,78	1.471.994,78
12. Sonstige Steuern	19.054,75	1.179,48	1.179,48
13. Jahresgewinn	<u>1.816.753,72</u>	<u>1.470.815,30</u>	<u>1.470.815,30</u>
14. Bilanzgewinn	1.816.753,72	1.470.815,30⁺	1.470.815,30⁺

Die Schlussbilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Abwasserwerkes zum 31.12.2015 auf Basis der Ahlener Umweltbetriebe mit dem geprüften Jahresabschluss 2015 des Abwasserwerkes hatte folgende Veränderungen ergeben, wobei das Ergebnis identisch blieb:

- a) 80.494,19 € von sonstige betriebliche Erträge auf Umsatzerlöse
- b) 523.528,74 € von Aufwendungen für bezogene Leistungen auf Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Bilanzkennzahlen

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Vermögen der AUB ist geprägt durch das Anlagevermögen. Dieses macht 96,2 % (Vorjahr: 98,6 %) der Bilanzsumme aus. Das Anlagevermögen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 (TEUR 87.455) erhöht sich gegenüber dem Vorjahr (TEUR 83.935) um TEUR 3.520. Im Geschäftsjahr stehen den Zugängen von TEUR 7.796 Abschreibungen von TEUR 4.244 sowie Anlagenabgänge von TEUR 32 gegenüber. Die Zugänge folgten mit TEUR 3.517 aus der Erweiterung der Aufgabenbereiche der Ahlener Umweltbetriebe und mit TEUR 4.279 aus Zugängen des laufenden Geschäftsjahres.

Die Vorräte von TEUR 1.227 (Vorjahr: TEUR 31) betreffen mit TEUR 1.067 zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 nicht fertig gestellte Straßenbaumaßnahmen. Weiterhin bestehen zum Bilanzstichtag Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in den Bereichen Straßenbau (TEUR 53) Winterdienst (TEUR 35) KFZ-Werkstatt (TEUR 29), Chemikalien für die Abwasserbeseitigung von TEUR 16 sowie Dienstkleidung von TEUR 27.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten mit TEUR 453 (VJ TEUR 394) nicht einzelwertberichtigte Forderungen und mit TEUR 299 (VJ 305) einzelwertberichtigte Forderungen. Die Bruttoforderungen aus Lieferungen und Leistungen inklusive Wertberichtigungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 betragen damit TEUR 752 und stiegen gegenüber dem Stichtagssaldo im Vorjahr in Höhe von TEUR 699 um TEUR 53.

Am Bilanzstichtag beinhalten die im Wesentlichen eine Forderung gegen eine öffentliche nordrhein-westfälische Entwicklungsgesellschaft aus Kanalanschlussbeiträgen (TEUR 299 (VJ: TEUR 305)). Diese Forderung bestand bereits zum 31. Dezember 2013. Geldgänge dazu sind bis zum Beginn der diesjährigen Prüfung nur geringfügig erfolgt. Da auch in naher Zukunft nicht mit nennenswerten Eingängen gerechnet wird, wurde die Forderung bis auf die Teilbeträge zu 100 % wertberichtigt.

Die übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 453 (VJ: TEUR 394) wurden im Wesentlichen bis zum Beginn der Prüfung bezahlt. Der Anstieg der restlichen Forderungen resultiert aus der Erweiterung des Eigenbetriebes. Dem allgemeinen Ausfallrisiko der Forderungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung von TEUR 2 Rechnung getragen.

Die Forderungen gegenüber der Gemeinde haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.686 deutlich erhöht. Sie betreffen mit TEUR 824 die Abrechnung mit der Stadt Ahlen für fertig gestellte Straßenbauprojekte. Weiterhin betreffen sie abgerechnete Dienstleistungen in Höhe von TEUR 207, nachberechnete Personal- und Sachkostenerstattungen, sowie vereinnahmte und noch nicht an die Ahlener Umweltbetriebe weitergeleiteten Gebühren. Aufgrund der Einrichtung der Kostenrechnung und des Abrechnungswesens bei den Ahlener Umweltbetrieben erfolgte die Leistungsabrechnung mit der Stadt in 2017, so dass hohe Forderungsbestände ausgewiesen werden.

Die Guthaben bei Kreditinstituten zum Bilanzstichtag (TEUR 20) mindern sich gegenüber dem Vorjahr (TEUR 690) um TEUR 670. Ursächlich für diesen Rückgang ist der vollständige Abbau von Guthaben auf dem Liquiditätskonto bei der Sparkasse Münsterland Ost.

Das Vermögen der AUB erhöhte sich zum 31. Dezember 2016 um TEUR 5.851 bzw. 6,9 % auf TEUR 91.010.

Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Anlagevermögens um TEUR 3.520 zurückzuführen. Diese resultiert aus der Vermögensübertragung aber auch aus laufenden Investitionen. Weiterhin sind aus den vorgenannten Gründen das Vorratsvermögen und die Forderungen gegenüber der Stadt Ahlen um 1.196 bzw. TEUR 1.686 stark angestiegen. Zur Finanzierung wurde der laufende Liquiditätsbestand deutlich reduziert.

Das Gesamtkapital der AUB erhöhte sich zum 31. Dezember 2016 um TEUR 5.851 bzw. 6,9 % auf TEUR 91.010. Für die Finanzierung stehen dem AUB Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel (wirtschaftliches Eigenkapital) von TEUR 56.184 sowie Fremdkapital einschließlich Rückstellungen von TEUR 34.826 zur Verfügung.

Für die weiteren Darstellungen wurden der Sonderposten für Investitionszuschüsse (TEUR 1.386) und die empfangenen Ertragszuschüsse (TEUR 6,711) dem Eigenkapital zugerechnet. Es ergab sich hiernach ein wirtschaftliches Eigenkapital in Höhe von TEUR 56.184. Das wirtschaftliche Eigenkapital ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 um TEUR 1.850 gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Wesentlich für den Anstieg des wirtschaftlichen Eigenkapitals ist die Erhöhung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse. Dieser veränderte sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 (TEUR 1.386) gegenüber dem Vorjahr (TEUR 391) um TEUR 995. Ursächlich für diesen Anstieg sind übernommene Investitionszuschüsse für übertragene Anlagen von der Stadt Ahlen von TEUR 1.360. Diese Zuschüsse werden über die Laufzeit der Anlagen aufgelöst. In 2016 wurden TEUR 365 ertragswirksam aufgelöst.

Die empfangenen Ertragszuschüsse stiegen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 (TEUR 6,711) gegenüber dem Vorjahr (TEUR 6.523) um TEUR 188.

Die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen auf TEUR 509, ist mit TEUR 159 auf gestiegene Personalrückstellungen und mit TEUR 56 auf gestiegene Rückstellungen für interne und externe Jahresabschlussarbeiten zurückzuführen. Diese Erhöhungen resultieren aus dem stark angestiegenem Personalstamm, sowie der deutlich höheren Komplexität des Abschlusses. Gegenläufig wurde die Rückstellung für Abwasserabgabe um TEUR 45 reduziert. Dieses erfolgt daraus, dass die Abwasserabgabe zur Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt war.

Unter dem mittel- und langfristigen Fremdkapital finden sich die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR 23.752) und der mittelfristige Teil der Verbindlichkeiten für Gebührenausschlag für Schmutz- und Niederschlagswasser, Abfallentsorgung sowie Straßenreinigung (TEUR 2.895).

Das kurzfristige Fremdkapital hat sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 (TEUR 8.179) gegenüber dem Vorjahr (TEUR 3.911) um TEUR 4.268 erhöht. Die Erhöhungen sind im Wesentlichen auf die gestiegenen Bankverbindlichkeiten und die gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Ahlen zurückzuführen. Die Erhöhung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten um TEUR 2.221 von TEUR 2.105 auf TEUR 4.326 folgt im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme von TEUR 2.200 Kontokorrentverbindlichkeiten.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 TEUR 3.780 (VJ: 3.280). Es handelt sich im Wesentlichen um die Ausgleichsverbindlichkeiten für Schmutz- (TEUR 2.450) und Niederschlagswasser (TEUR 809), Abfallentsorgung (TEUR 461) und Straßenreinigung (EUR 35). Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich als Saldo aus den Zuführungen für das Geschäftsjahr (TEUR 1.233) und der Auflösung führt Vorjahre (TEUR 758).

Stadthalle Ahlen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und der Betrieb der Stadthalle Ahlen. Die Gesellschaft führt im Interesse der Stadt Ahlen und deren Bürger Veranstaltungen aller Art im eigenen und fremden Namen durch. Zu den Veranstaltungen gehören insbesondere kulturelle, gesellschaftliche und unterhaltende Veranstaltungen sowie öffentliche Versammlungen, Feste, Tagungen, Kongresse, Ausstellungen und Messen.

Entsprechend der Aufgabenstellung, für die Allgemeinheit tätig zu sein, strebt die Gesellschaft keine ausschüttungsfähigen Gewinne an. Entstehende Jahresüberschüsse sind zur Minderung von Verlustvorträgen oder zur Rücklagenbildung zu verwenden.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafter

Die Stadt Ahlen ist alleiniger Gesellschafter. Das Stammkapital beträgt 25.564,59 €. Die Gesellschafterversammlung tagte im Berichtsjahr einmal.

Der Aufsichtsrat

Vier Pflichtmitglieder:

Dr. Alexander Berger, Bürgermeister
Andreas Mentz, Baudezernent
Christoph Wessels, Fachbereichsleiter Kultur
Dirk Schlebes, Kämmerer

und

fünf Ratsmitglieder:

Gabriele Duhme (1. Vorsitzende)
Erhard Richard (stellvertr. Vorsitzender)
Manuela Esper, Kauffrau für Bürokommunikation
Peter Lehmann, Polizeibeamter
Matthias Bußmann, Apotheker

Der Aufsichtsrat tagte im Berichtsjahr drei Mal

Die Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer ist Herr Andreas Bockholt bestellt.

Sitz des Unternehmens

Westenmauer 10, 59227 Ahlen

Die Belegschaft

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 14 Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer) beschäftigt.

Der Tätigkeitsbericht

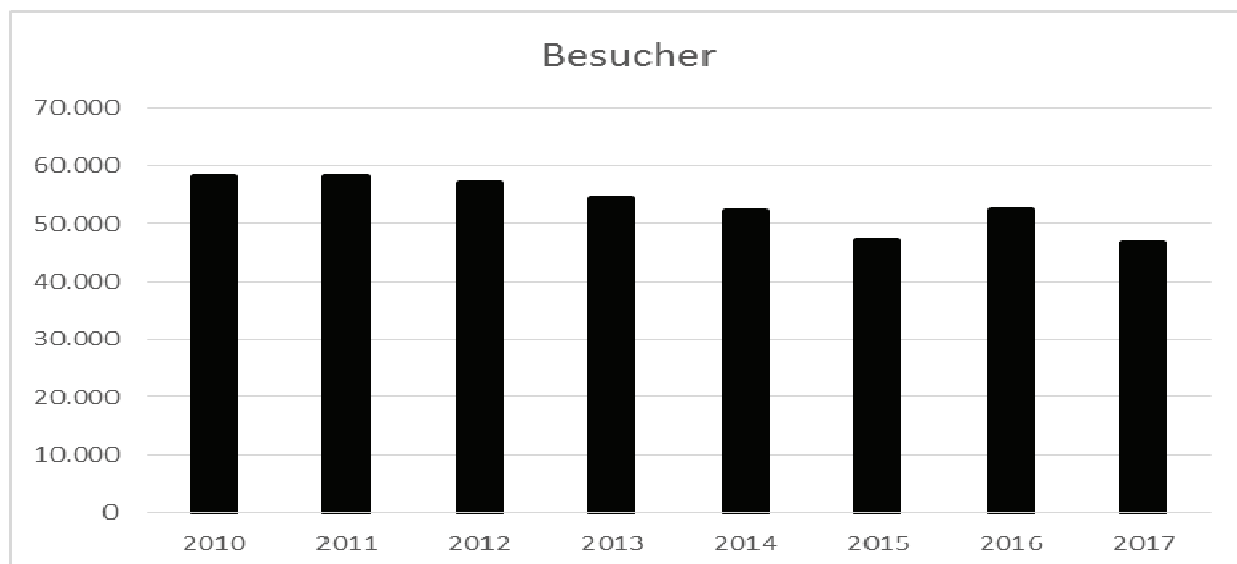
Die Besucherzahl der Stadthalle Ahlen GmbH entwickelte sich im Berichtsjahr 2017 gegenüber dem Branchentrend um 10,97 % negativ. Im Dreijahresvergleich entwickelte sich der Besucherzuspruch stark volatil von 47.239 (2015) über 52.465 (2016) auf nunmehr 46.754 Besucher. Der Zehn-Jahresbesucherdurchschnitt liegt bei 52.440 Besuchern p.a. Die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen lag mit 203 Veranstaltungen (220 im Vorjahr) im Berichtszeitraum um -7,73 % niedriger als im Vorjahr. Der Gesamtumsatz des Unternehmens beläuft sich in Geschäftsjahr 2017 auf 924.149,29 €. Im Vergleich zum Vorjahr 2016 sank der Umsatz somit von 1.074.843,52 € um 14,02 %, entsprechend absolut -150.694,23 €.89

Die Gesamtumsatzerlöse in der Gastronomie sind zum Vorjahr um 14,73 % gesunken. Zu den Ursachen im Vergleich zum Vorjahr zählen unter anderem die Abwanderung eines großen Betriebsfestes (ca. 50.000 €), die Nichtrealisierung einer Sommerparty (ca. 9.000 €) und der Wegfall einer traditionellen Außer-Haus-Veranstaltung (ca. 10.000 €). Weiterhin haben die reduzierten Teilnehmerzahlen bei diversen Firmenevents negativen Einfluss auf das gastronomische Ergebnis. Positiv sind die konstanten Besucher- und Umsatzzahlen im Bereich der Schulentlassungen zu benennen.

Zu erwähnen ist die weiterhin positive Entwicklung im Bereich des Personalaufwands 20.257,66 €).

Die durchgeführten Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

	2014	2015	2016	2017
Seminare/Tagungen/Kongresse	73	62	64	54
Sport und Kultur	42	31	33	35
Feste/Bankette/Jubiläen	41	32	58	58
Lokale Veranstaltungen	26	29	23	22
Gesellschaftliche Veranstaltungen	6	5	7	5
Sonstige Veranstaltungen	18	26	27	27
Ausstellungen/Präsentationen	4	5	8	2
Gesamt:	210	190	220	203



Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Sachkonto		2017 €	2016 €	2015 €	2014 €
441100	Mieten und Pachten und Mietnebenkosten	187.477	194.858	191.544	192.282
448500	Erst. des Betriebsaufwandes durch die Stadthalle	2.155	2.241	1.288	1.288
521110/544195	Wartungen/Prüfungen und Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	24.493	27.115	42.108	50.792
521100/524195	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Stadthalle	132.987	108.880	130.318	109.518
531500	Betriebskostenzuschuss	550.000	550.000	537.500	495.000

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva

	2017	2016	2015
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	4,00	4,00	4.385,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	92.466,00	107.291,00	75.806,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau			
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	500,00	500,00	500,00
1. Genossenschaftsanteile	150,00	150,00	150,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	12.317,18	11.730,08	17.842,62
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118.097,73	71.854,20	52.164,18
2. Sonstige Vermögensgegenstände	13.623,70	1.047,57	10.450,04
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	43.672,01	93.604,16	160.652,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.921,97	2.753,93	2.758,25
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	109.472,46	118.543,14	154.547,88
	<u>397.225,05</u>	<u>407.478,08</u>	<u>479.256,69</u>

Passiva

	2017	2016	2015
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
III. Bilanzverlust	-135.037,05	-144.107,73	-180.112,47
nicht gedeckter Fehlbetrag	109.472,46	118.543,14	154.547,88
buchmäßiges Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	178.035,06	113.776,16	220.439,92
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.721,79	100.411,32	117.132,14
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	82.149,43	89.921,20	88.362,29
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.036,54	24.590,73	17.989,85
4. Sonstige Verbindlichkeiten	99.282,23	78.778,67	35.332,49
	<u>397.225,05</u>	<u>407.478,08</u>	<u>479.256,69</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung vom
01. Januar bis 31. Dezember 2017**

	2017 €	2016 €	2015 €
1. Umsatzerlöse	924.149,29	1.074.843,52	928.925,79
2. sonstige betriebliche Erträge	24.781,74	12.261,97	11.975,58
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	195.389,71	224.662,57	205.230,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	154.042,93	204.225,99	164.500,82
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	551.309,93	571.567,59	519.994,75
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	157.753,22	170.831,58	156.918,42
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	51.299,66	46.766,73	42.858,08
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	375.912,72	377.312,61	329.970,43
7. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	6,00	9,70	313,56
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	3.829,28	5.520,38	6.348,16
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-540.600,42	-513.772,26	-484.605,87
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	-749,81
11. Sonstige Steuern	329,00	223,00	160,00
12. Jahresfehlbetrag	-540.929,42	-513.995,26	-484.016,06
12 a. Jahresüberschuss			
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	144.107,73	180.112,47	233.596,41
14. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	550.000,00	550.000,00	537.500,00
15. Vortrag auf neue Rechnung	135.037,05	144.107,73	180.112,47
16. Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00

Bilanzkennzahlen

Zum 31. Dezember 2017 weist die Gesellschaft einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 109,5 T€ bei einer Bilanzsumme von 397,2 T€ aus. Die Vermögensgegenstände der Stadthalle entfallen im Wesentlichen mit 43,7 T€ auf liquide Mittel und mit 107,392,5 T€ auf das Anlagevermögen der Gesellschaft.

Das Kapital der Gesellschaft entfällt mit 178,0 T€ auf Rückstellungen und mit 13,8 T€ auf Kreditverbindlichkeiten.

Ertrags- und Liquiditätslage

Die Stadthalle weist im Geschäftsjahr 2017 einen Verlust von 540,1 TEUR aus.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 150,7 T€ gesunken. Dieses ist insbesondere verursacht durch die geringeren Umsätze im Bereich des Restaurantbetriebes auf 594,5 T€ (-102,7 T€) und im Veranstaltungsbereich 329,7 T€(-48,0 T€).

Zum Stichtag verfügt die Stadthalle über einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 43,7 T€.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Ahlen in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse zu begleiten und zu fördern. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze in Ahlen zu schaffen und bestehende für die Zukunft zu sichern.

Zweck der Gesellschaft ist dabei in erster Linie

- die Förderung und bestandsorientierte Pflege der ortsansässigen Wirtschaft
- die Förderung der Industrie- und Gewerbeansiedlung
- die Förderung von Stadtmarketing.

Der öffentliche Zweck und die damit verbundene Geschäftstätigkeit - und die daraus resultierenden Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 €. Hiervon haben übernommen:

- | | |
|--|-------------|
| - die Stadt Ahlen | 30.000,00 € |
| - der Verein Pro Ahlen e.V. | 13.750,00 € |
| - Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf | 6.250,00 €. |

Die Stadt Ahlen wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Dr. Alexander Berger vertreten.

Im Jahr 2017 wurde eine Gesellschafterversammlung abgehalten (24.04.2017).

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages aus elf Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden vom Rat der Stadt Ahlen entsandt, vier Mitglieder vom Verein Pro Ahlen und ein Mitglied von der Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf e.G. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Dr. Alexander Berger (Vorsitzender)
Herr Bernd Münstermann (stellv. Vorsitzender)
Herr Matthias Bußmann
Herr Gordon Heitkamm
Herr Martin Hegselmann
Herr Rudolf Jaschka
Herr Karl-Heinz Meiwes
Herr Hans-Jürgen Metzger
Herr Olaf Rittmeier
Herr Peter Schmidt
Herr Michael Vorderbrüggen

Im Jahr 2017 wurden drei Aufsichtsratssitzungen durchgeführt (20.02., 24.04. und 20.11.17).

Die Geschäftsführung

Herr Jörg Hakenesch alleiniger Geschäftsführer.

Sitz des Unternehmens

Beckumer Str. 34, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Wirtschaftsförderung ist eine freiwillige Aufgabe der jeweiligen Kommune. Sie muss ständig unter Beweis stellen, wie wichtig sie für den jeweiligen Wirtschaftsstandort ist. Dieser Druck verstärkt sich enorm, gerade in Zeiten knapper kommunaler Kassen. Die WFG Ahlen konnte im Jahr 2017 durch ihre oben genannten Kernkompetenzen ihren hohen Stellenwert für den Wirtschaftsstandort Ahlen herausstellen. Das umfangreiche Angebot wurde auch in 2017 gut angenommen. Die WFG hat sich in weiten Teilen der Unternehmerschaft, der Verwaltung, der Politik und anderen Institutionen als fester Partner etabliert. Diese positive Entwicklung muss auch zukünftig weiter gestärkt werden.

Durch die Zuschüsse der Stadt Ahlen und der Gesellschafter, den Sponsorengeldern sowie durch die eigenen Veranstaltungseinnahmen kann die Gesellschaft stabil auf dem Markt agieren. Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft kann im Jahr 2017 weiterhin als solide angesehen werden. Die Liquidität der Gesellschaft war zu allen Zeiten gesichert, obwohl die regelmäßigen Steigerungen der Personalkosten und die allgemein steigenden Veranstaltungs- und Werbekosten das Handeln weiter einschränken. Ein weiterer Aufbau des Eigenkapitals wird immer schwieriger. Einsparungen wurden in den Vorjahren bereits vorgenommen und sind nur bedingt weiter ausbaubar.

Die Umsetzung der 7. Neuen Ahlener Woche (kurz NAW) wurde durch neue Events und einen offenen Gastronomiebereich erweitert, um somit die Qualität der Veranstaltung zu steigern. Eine Erhöhung der Besucherzahlen konnte hierdurch nicht erreicht werden, so dass das Projekt NAW keinen Überschuss erwirtschaftete.

Der Ahlener Advent wurde auch in diesem Jahr durch neue Elemente und Weihnachtssitten erweitert. Der Markt hat sich nunmehr nach vier konstanten Jahren erfolgreich als fester Bestandteil im öffentlichen Leben etabliert und sechs jährlich.

Ein besonderes Highlight war das Silbermondkonzert mit über 7500 Besuchern. In Zusammenarbeit mit Radio NRW und Radio WAF konnte das Event mit starkem finanziellen, zeitlichen und personellen Einsatz der WFG und anderer Unterstützter nach Ahlen geholt werden. Die Präsenz der Stadt Ahlen als Eventstandort hat stark davon profitiert.

Die Gewerbeflächenvermarktung, die Bestandspflege und die Durchführung von Netzwerk- und Eventveranstaltungen stehen weiterhin im Mittelpunkt der Arbeit. Sowohl die Formate im Bereich des Stadtmarketings als auch der Service im Bereich der Wirtschaftsförderung werden laufend kontrolliert und auf aktuelle Anforderungen bzw. Anliegen der Zielgruppen angepasst. Ziel ist es, den Service und die Prozesse in allen Bereichen kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern. Das Geschäftsjahr 2017 zeichnete sich durch eine sehr gute Vermarktung der städtischen Gewerbeflächen durch die WFG aus. Insgesamt wurden 23.342 m² Gewerbeflächen an Unternehmen vermarktet; der höchste Vermarktungsstand in den letzten drei Jahren.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft haben sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 um 64 T€ erhöht. Diese Erhöhung resultiert fast ausschließlich aus der 2017 durchgeführten Gewerbeschau "Neue Ahleener Woche". Die Aufwendungen haben sich ebenfalls um 58 T€ erhöht. Diese Erhöhung lässt sich ebenfalls auf die NAW und das Silbermondkonzert zurückführen.

Der Bereich der Personalaufwendungen erhöhte sich um 35 T€ auf 338,0 T€. Diese Anhebung resultierte im Wesentlichen daraus, dass eine Stelle von einer 0,5- auf eine 0,75-Stelle angepasst wurde.

Insgesamt ist der Jahresfehlbetrag von 371 T€ höher als im Vorjahr (336 T€). Er ist jedoch weiterhin geringer als die geleisteten Kapitalzuschüsse. Trotz der vorgetragenen Kapitalrücklage aus dem Vorjahr wird ein Bilanzverlust ausgewiesen.

Bei der WFG waren durchschnittlich sechs Mitarbeiter beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt 1511

Zuschuss für die WFG Ahlen mbH	380.000,00 €
--------------------------------	--------------

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva			
	2017	2016	2015
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.790,00	12.711,00	6.748,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
<u>I. Vorräte</u>			
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
<u>I.a Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.159,56	53.964,05	9.045,91
2. sonstige Vermögensgegenstände	2.342,76	4.090,74	5.589,64
<u>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>	40.230,11	44.973,50	57.684,57
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	4.933,79	3.882,09	1.386,49
<u>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>	0,00	0,00	0,00
	<u>100.456,22</u>	<u>119.621,38</u>	<u>80.454,61</u>
Passiva			
	2017	2016	2015
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	50.000,00	50.000,00	50.000,00
<u>II. Kapitalrücklage</u>	1,00	1.717,36	1,00
<u>III. Vortrag auf neue Rechnung</u>	-18.785,22	0,00	-12.247,32
nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
buchmäßiges Eigenkapital	31.214,78	50.000,00	37.752,68
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	9.047,09	10.816,13	3.588,49
2. Sonstige Rückstellungen	22.813,00	17.585,02	15.392,52
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.007,86	33.337,17	20.938,80
3. sonstige Verbindlichkeiten	8.372,49	6.165,70	2.781,12
	<u>100.456,22</u>	<u>119.621,38</u>	<u>80.454,61</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017	2016	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	303.594,01	239.518,83	251.636,47
2. Gesamtleistung	303.594,01	239.518,83	251.636,47
3. sonstige betriebliche Erträge	15.624,87	18.138,63	50.868,27
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und Zuschreibungen	42,02	0,00	150,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	2.638,63	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15.582,85	15.500,00	50.718,27
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	246.283,50	188.071,79	199.804,94
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	256.061,53	227.706,24	224.918,34
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	81.981,08	75.260,93	71.536,93
	338.042,61	302.967,17	296.455,27
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	3.768,58	3.106,06	3.266,43
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	29.060,98	29.433,95	24.262,62
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	5.848,84	5.910,32	5.620,53
ac) Reparaturen und Instandhaltung	2.243,69	3.351,00	2.202,22
ad) Fahrzeugkosten	345,09	238,67	252,49
ae) Werbe- und Reisekosten	19.605,96	14.825,56	19.052,04
af) verschiedene betriebliche Kosten	38.179,27	43.533,02	35.145,04
ag) Verluste aus Abgang von Vermögensgegenständen			
ah) Verluste - Wertminderung Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00
ag) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.299,00	2.215,00	30,00
	101.582,83	99.507,52	86.564,94
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,42	2,36	30,38
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	14,12

10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäft-

	-	-	-
tätigkeit	370.457,58	335.992,32	286.361,41
außerordentlicher Ertrag	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
11a) Steuern vom Ertrag und Einkommen	0,36	-0,40	-3.071,18
11. sonstige Steuern	44,00	44,00	60,00
12. Jahresfehlbetrag	370.501,58	336.036,32	283.364,35
13. Verlustvortrag aus Vorjahr	0,00	12.247,32	48.882,97
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	351.716,36	348.283,64	320.000,00
14. Vortrag auf neue Rechnung	-18.785,22	0,00	12.247,32
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

Bilanzkennzahlen**Vermögensstruktur**

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr von 10,6 % auf 9,7 % in 2017 verringert.

Kapitalstruktur

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum Abschlussstichtag 31,1 %. Der Jahresfehlbetrag übersteigt die Kapitalzuführungen des laufenden Geschäftsjahres. Auch nach Verrechnung mit der aus dem Vorjahr vorgetragenen Kapitalrücklage verbleibt ein Verlustvortrag von -18,8 T€.

Die Rückgang bei den Sachanlagen um -2,9 T€ beruht auf planmäßigen Abschreibungen des Berichtsjahres.

Insgesamt hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen von 103,0 T€ um -16,2 T€ bzw. -16,0 % auf nunmehr 85,7 T€ verringert.

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung durch den Betrieb eines Gründer- und Dienstleistungs-Zentrums (GDZ).

Die öffentliche Zwecksetzung wurde im Geschäftsjahr 2016 erneut uneingeschränkt eingehalten. Im Rahmen der Mitgliedschaften und der Ansprechpartnerfunktion für das Wirtschaftsministerium sowie durch die Beratungs- und Impulsgeberfunktionen arbeitete die EGA hin auf die Fortentwicklung der Wirtschaftskraft sowie auf die Sicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in Ahlen.

Das Stammkapital beträgt 388.500,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt beteiligt:

- | | |
|---|------------------------|
| • Stadt Ahlen | 226.750,00 € = 58,37 % |
| • Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG | 87.650,00 € = 22,56 % |
| • Sparkasse Münsterland Ost | 74.100,00 € = 19,07 % |

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Im Jahr 2016 fand eine Gesellschafterversammlung statt.

Die Mitglieder

Herr Dr. Alexander Berger, Vorsitzender
Herr Stephan Buschermöhle, stellv. Vorsitzender
Herr Erhard Richard
Herr Karl-Heinz Meiwes
Herr Roland Klein

Die Geschäftsführung

Herr Jörg Hakenesch hat im Geschäftsjahr die Geschäftsführung inne.

Sitz des Unternehmens

Beckumer Straße 34, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Ab dem 1. Januar 2012 wird die Bewirtschaftung der Immobilie „gdz Office Plus+“ und die Vermittlung der Büroräume in Eigenregie und in Personalunion der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen (WFG) durchgeführt.

Im GDZ Ahlen standen im Jahr 2016 insgesamt 3.028 qm vermietbare Flächen zur Verfügung. Davon waren wie in den Vorjahren rund 44 % der Flächen durch den langfristigen Mieter INFA-Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH gebunden. Für die Vermietung an Gründer und Unternehmen standen rechnerisch rund 1.700 qm (Miet- und Seminarräume) zur Verfügung.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine –

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva

	2016 €	2015 €	2014 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.294.619,40	1.546.443,40	1.798.267,40
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75.854,00	89.257,00	64.613,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.572,05	22.147,99	29.370,66
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.129,99	11.028,16	0,00
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	4.735,96	57.299,54	11.663,83
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	1.327,33
<u>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>	118.347,94	0,00	0,00
	1.520.259,34	1.726.176,09	1.905.242,22

Passiva

	2016 €	2015 €	2014 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	388.500,00	388.500,00	388.500,00
II. Kapitalrücklage	388.608,64	388.608,64	388.608,64
III. Bilanzverlust	-895.456,58	-690.304,14	-572.365,02
nicht gedeckter Fehlbetrag	118.347,94	0,00	0,00
<u>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</u>	917.462,05	1.107.580,83	1.297.699,61
<u>C. Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen	18.000,00	18.000,00	18.000,00
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.061,82	16.038,41	22.856,45
2. sonstige Verbindlichkeiten	493.640,15	497.752,35	360.578,56
3. Rechnungsabgrenzungsposten	2.095,32	0,00	1.363,98
	1.520.259,34	1.726.176,09	1.905.242,22

EGA Entwicklungsgesellschaft Ahlen GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2015	2014
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	<u>155.383,38</u>	<u>181.854,76</u>	<u>178.676,91</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>195.904,87</u>	<u>194.214,95</u>	<u>191.132,81</u>
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	17.396,56	14.168,27	12.218,05
b) soziale Abgaben, Aufwendung für Altersversorgung u.ä.	4.113,18	7.310,08	6.553,85
4. Materialaufwand			
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und und für bezogene Waren	944,97	943,59	1.183,61
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	265.377,00	265.900,18	265.162,84
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	265.833,74	203.809,90	184.871,32
7a. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,20	0,95	36,92
7b. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.786,06	1.892,25	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-10,62</u>	<u>-14,49</u>	<u>9,71</u>
9. Ergebnis nach Steuern	-205.152,44		
12. Jahresfehlbetrag	-205.152,44	117.939,12	99.152,74
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>690.304,14</u>	<u>572.365,02</u>	<u>473.212,28</u>
14. Bilanzverlust	<u>895.456,58</u>	<u>690.304,14</u>	<u>572.365,02</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Vermögen der Gesellschaft besteht zum Stichtag 31.12.2016 im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen (T€ 1.370; Vorjahr T€ 1.636), dies entspricht einem Anteil an der Bilanzsumme von 90,14 % (Vorjahr: 94,8 %). Darin enthalten ist im Wesentlichen die Immobilie "gdz Office Plus+". Darüber hinaus enthält das Vermögen der Gesellschaft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenständen (T€ 26,7; Vorjahr: T€ 33) sowie liquide Mittel in Höhe von T€ 4,7 (Vorjahr: 57). Die Kapitalstruktur hat sich im Vergleich zu den Vorjahren weiter verschlechtert. Aufgrund der Bilanzverluste der letzten Jahre und dem nochmals erhöhten Jahresfehlbetrag wurde das Eigenkapital komplett aufgezehrt.

Dem Vermögen der Gesellschaft steht zum Stichtag Eigenkapital in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 87) gegenüber. Das Unternehmen weist nunmehr einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von T€ 118 aus. Die Fortführung des Unternehmens ist nach den derzeitigen Umständen wahrscheinlich, da die Stadt die Gesellschaft stützen wird. Die Kapitalstruktur enthält einen Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von T€ 917 (Vorjahr: T€ 1.107) sowie Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von T€ 601 (Vorjahr 532).

Ertragslage und wesentliche Positionen

Aus Mieten und Nebenkosten wurden im Geschäftsjahr 2016 insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von T€ 155 (Vorjahr: T€ 182) erzielt. Wesentlich für die Ertragslage der Gesellschaft waren darüber hinaus die Auflösung des Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von T€ 190 (Vorjahr: 190) sowie Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von T€ 265 (Vorjahr T€ 266) und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von T€ 266 (Vorjahr: T€ 204).

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 205 (Vorjahr 117).

Aufgrund des Verhältnisses von Mieteinnahmen und Einnahmen aus Nebenkosten zu den Aufwendungen für den Betrieb der Immobilie ist damit zu rechnen, dass die Gesellschaft auch in Zukunft Jahresfehlbeträge erwirtschaften wird.

Stadtwerke Ahlen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaftern, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist sowie die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Die Stadtwerke Ahlen GmbH wurde am 21.12.1967 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 21.12.1967 in der Fassung vom 26.3.2015.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 10.431.000,00 €. Seit dem 01. Januar 2004 sind die Stadt Ahlen mit 51 % und die Stadtwerke Bielefeld mit 49 % an der Stadtwerke Ahlen GmbH beteiligt. Die Beteiligung der Stadtwerke Bielefeld GmbH beschränkt sich ausschließlich auf die Energie- und Wassersparte. Im Jahr 2017 fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus 12 Mitgliedern. Nach dem Gesellschaftsvertrag entsendet die Stadt Ahlen 9 Mitglieder und die Stadtwerke Bielefeld 3 Mitglieder. Im Geschäftsjahr 2017 fanden 4 Aufsichtsratssitzungen statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Herr Ralf Kiowsky	Vorsitzender	
Herr Friedhelm Rieke	stellv. Vorsitzender	
Dr. Alexander Berger		
Herr Heinrich Artmann		
Herr Martin Uekmann		
Herr Joachim Berens		
Herr Heinz Günnewig		
Herr Detlef Helling		
Herr Dr. Ingo Kröpke		
Herr Hans-Jürgen Metzger		
Herr Dirk Schlebes		
Herr Andreas Brandherm		
Herr Detlev Schidlauske		

Die Geschäftsführung

Herr Hans Jürgen Tröger	Geschäftsbereiche „Kunde & Markt“ und „Servicebereich Technik“
Frau Elke Pfeifenschneider	Geschäftsbereich „Kaufmännische Dienste“ bis 23.03.2017
Herr Martin Gehrke	Geschäftsbereich „Kaufmännische Dienste“ ab 23.03.2017

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Aufgabe der Gesellschaft ist die Versorgung der Bevölkerung, des Gewerbes und der Industrie mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, der Betrieb von öffentlichen Bädern und Telekommunikationseinrichtungen sowie das Gebäudemanagement für kommunale Gebäude der Stadt Ahlen und Gebäude von Gesellschaften, an denen die Stadt Ahlen mehrheitlich beteiligt ist, und die Durchführung der mit diesen Aufgaben verbundenen Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen.

Mit den vier Tochterunternehmen, der Bädergesellschaft Ahlen mbH, der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH, der Netzgesellschaft Ahlen mbH und der Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH besteht eine Organschaft mit Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen sowie einem Ergebnisabführungsvertrag.

Der Stromverbrauch in der Bundesrepublik Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich geblieben. Grund dafür war die anhaltend gute Konjunktur in Deutschland. Der Erdgasverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr konjunktur- und witterungsbedingt um 5 % gestiegen.

Durch die Rahmenbedingungen ist der Anteil der Erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung in Deutschland erneut stark gewachsen. Nach vorläufigen Zahlen stieg ihr Beitrag zum Erzeugungsmix um vier Prozentpunkte auf insgesamt ein 31 %.

Die Stadtwerke Ahlen GmbH befindet sich nach wie vor in einem verschärften Preiswettbewerb mit hohem Konkurrenzdruck. Trotz leicht gestiegener Umlagen wurden die Strompreise aufgrund der optimierten Beschaffung sowie leicht gesunkener Netzentgelte zum 1.1.2017 entsprechend gesenkt. Die Gasarbeitskreise wurden ebenfalls durch Weitergabe der erzielten Beschaffungsvorteile zum 1.1.2017 reduziert.

Die Stromabgabe in Höhe von 126,894 Mio. kWh (5,658 Mio. kWh oder +4,67 %) hat sich im Geschäftsjahr 2017 erhöht.

Der Gasabsatz erhöhte sich witterungs- und wettbewerbsbedingt im Berichtsjahr um 50,747 Mio. kWh oder 16,62 % auf 356,173 Mio. kWh.

Die Vertriebs Erlöse aus dem Strom- und Gasverkauf (inkl. Strom- und Energiesteuer) beliefen sich auf EUR 29,357 Mio.

Die Wasserabgabe verringerte sich um ca. 8 Tm³ oder 0,34 % auf 2.244 Tm³. Der Gesamterlös betrug EUR 5,058 Mio.

Der Wärme- und Kälteabsatz betrug im Geschäftsjahr 2017 13,488 Mio. kWh (-1,403 Mio. kWh), wofür Erlöse von EUR 0,883 Mio. erzielt wurden (EUR -0,087 Mio.).

Die unter anderem aus der Verpachtung des Strom- und Gasnetzes an die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH erzielten Erlöse betrugen EUR 3,810 Mio. (Vorjahr: EUR 3,708 Mio.). Aus Betriebsführung wurden EUR 5,467 Mio. (Vorjahr: EUR 5,532 Mio.) erwirtschaftet. Im Geschäftsjahr 2017 erhöhte sich der Materialaufwand insgesamt um rund EUR 0,146 Mio. auf EUR 23,597 Mio. Die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug beliefen sich im Berichtsjahr auf EUR 21,408 Mio.

Im Geschäftsjahr 2017 betrug die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten 72 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 71) ohne Auszubildende.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111; Sachkonto 465100

Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2012 (netto)	760.922,59 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2013 (netto)	556.616,14 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2014 (netto)	465.642,69 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2015 (netto)	446.436,67 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2016 (netto)	74.239,38 €
Dividende nach Steuern für das Geschäftsjahr 2017 (netto)	0,00 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

	2017	2016	2015
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte	265.826,83	371.621,83	481.490,83
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.153.501,99	3.195.547,99	3.283.410,58
2. Technische Anlagen und Maschinen, Bezugs- und Verteilungsanlagen	30.970.766,00	30.020.194,00	27.753.718,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.515.535,00	1.445.750,00	1.391.411,00
4. Anlagen im Bau	<u>1.198.025,82</u>	<u>912.513,59</u>	<u>1.587.696,07</u>
	36.837.828,81	35.574.005,58	34.016.235,65
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.885.856,70	1.885.856,70	1.885.856,70
2. Beteiligungen	2.735.606,35	2.735.606,35	2.735.606,35
3. Sonstige Ausleihungen	<u>60.934,06</u>	<u>62.848,96</u>	<u>81.114,47</u>
	4.682.397,11	4.684.312,01	4.702.577,52
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	627.342,32	589.361,95	562.622,61
2. Waren	<u>2.559,73</u>	<u>2.127,91</u>	<u>2.300,11</u>
	629.902,05	591.489,86	564.922,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.561.912,85	4.681.456,54	6.042.375,75
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.214.423,59	2.345.509,53	769.095,78
3. Forderungen gegen Gesellschafter	182.121,94	243.100,51	238.165,19
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>637.040,84</u>	<u>681.075,46</u>	<u>947.763,37</u>
	6.595.499,22	7.951.142,04	7.997.400,09
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	33.859,67	26.330,90	36.674,30
IV. Aktive Steuerlatenzen	706.816,00	585.163,00	507.707,00
	<u>49.752.129,69</u>	<u>49.784.065,22</u>	<u>48.307.008,11</u>

Passiva	2017	2016	2015
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	10.431.000,00	10.431.000,00	10.431.000,00
II. Kapitalrücklage	2.166.842,15	2.166.842,15	2.166.842,15
III. Gewinnrücklagen	1.500.000,00	1.500.000,00	1.000.000,00
IV. Jahresüberschuss	1.892.656,62	2.132.842,80	2.909.662,49
<u>B. Empfangene Ertragszuschüsse</u>	4.615.475,50	4.518.485,50	4.566.829,50
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Rückstellung für Pensionen	1.132.834,00	1.416.210,00	1.181.978,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	60.434,00	37.992,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.473.908,19	3.789.708,25	5.185.459,55
	3.606.742,19	5.266.352,25	6.405.429,55
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.106.772,85	19.992.967,24	18.389.744,84
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	427.224,30	427.629,61	652.205,17
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	450.818,88	156.712,99	58.155,46
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	68.638,84	790.000,00	628.326,65
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.485.958,36	2.401.232,68	1.098.812,30
	25.539.413,23	23.768.542,52	20.827.244,42
	<u>49.752.129,69</u>	<u>49.784.065,22</u>	<u>48.307.008,11</u>

Bilanzkennzahlen

		2017	2016	2015
Bilanzkennzahlen				
<i>Anlagevermögen</i>				
1. Anlagedeckungsgrad	%	43,8	45,5	47,9
2. Investitionen, Sachanlagen und imm. Vermögensgegenstände	T€	3.772	4.111	4.130
Forderungsumschlagsdauer	Tage	33,9	35	37,2
Liquidität 3. Grades	%	37,5	45,2	43,4
Eigenkapitalquote	%	32,1	32,6	34,2
Verschuldungsgrad	%	171,9	169,2	157,1
GuV-Kennzahlen				
Umsatzerlöse	Mio. €	40,8	40,5	45,4
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	574	570	631
Personalaufwand	T€	5.737	5.818	5.556
Personalaufwand je Mitarbeiter	T€	81	82	77
Jahresergebnis	T€	1.893	2.133	2.910

Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und der Vertrieb von Telekommunikationsdienstleistungen und verwandten Dienstleistungen im Stadtgebiet von Ahlen sowie die Zusammenarbeit mit Dritten bei der Errichtung, Erweiterung und dem Betrieb von Telekommunikationsnetzen und –übertragungswegen .

Die Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH wurde am 30. April 1999 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 30. April 1999 in der Fassung vom 12. Mai 2005.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH und hält das Stammkapital von 50.000,00 €. Im Geschäftsjahr 2017 fand eine Gesellschafterversammlung statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages aus acht Mitgliedern, die von der Stadt Ahlen entsandt werden. Der Bürgermeister der Stadt Ahlen ist stets Mitglied des Aufsichtsrates. Die Amtsdauer der Aufsichtsratsmitglieder entspricht der Wahlperiode des Rates der Stadt Ahlen. Im Geschäftsjahr 2017 fanden zwei Aufsichtsratssitzungen statt. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp

Herr Bernhard Meiwes

Herr Dieter Bröer

Herr Rolf Leismann

Herr Andreas Mentz

Herr Ralf Marciniak

Herr Joachim Rabe

Herr Steven Scholle

Vorsitzende

stellv. Vorsitzender

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Ahlencom Vertriebsgesellschaft mbH ist Herr Hans Jürgen Tröger. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2017 der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG war - wie schon in den Vorjahren - weiterhin durch einen sehr starken Wettbewerb und damit durch rückläufige Kundenzahlen bzw. Umsatzerlöse im traditionellen TAL-Geschäft geprägt. Durch erfolgreich umgesetzte Glasfaserprojekte (FTTH) mit Kooperationspartnern ist nahezu eine Kompensation der Umsatzverluste im Altgeschäft (TAL, ADSL, SDSL, VDSL) gelungen. Des Weiteren wird parallel zur Stützung der Anschluss- und Umsatzzahlen im Altgeschäft auch die VDSL-Vectoring-Technik angeboten.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Kostenstruktur – insbesondere durch erhebliche Vorlaufkosten - wird mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet, das mit dem vorhandenen Gewinnvortrag verrechnet werden soll.

Ziel ist es, durch die Umsetzung weiterer FTTH-Projekte mit den Kooperationspartnern eine dauerhafte Zukunftsstrategie zu entwickeln und entsprechende Deckungsbeiträge zu erzielen. Darüber hinaus wurden permanent Einsparungen auf der Aufwandsseite sowie Kooperationsmöglichkeiten geprüft und umgesetzt.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

	2017	2016	2015
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	2.800,00	2.800,00	2.800,00
II. Umlaufvermögen			
Forderungen gegen Gesellschafter	50.800,00	50.700,00	50.700,00
	<u>53.600,00</u>	<u>53.500,00</u>	<u>53.500,00</u>

Passiva

	2017	2016	2015
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. Sonstige Rückstellungen	2.200,00	2.100,00	2.100,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.4000,00; VJ EUR 1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
	<u>1.400,00</u>	<u>1.400,00</u>	<u>1.400,00</u>
	<u>53.600,00</u>	<u>53.500,00</u>	<u>53.500,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017	2016	2015
	€	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	47,91	111,11	61,83
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.559,63	2.442,01	4.711,62
3. ordentliches Betriebsergebnis	-2.511,72	-2.330,90	-4.649,79
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
5. Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.511,72	-2.330,90	-4.649,79
7. Erträge aus Verlustübernahme	2.511,72	2.330,90	4.649,79
8. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 100 %.

Die Ertragslage wird durch die Entwicklung des Buchwertes der Beteiligung an der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG (Heli NET KG) bestimmt; sie hat sich wie folgt entwickelt:

	Beteiligung an HeLi NET KG Buchwert 31.12.	GuV Ahlencom-Vertriebsgesellschaft mbH		
		Zu- /Abschreibung Beteiligungen	übriger Aufwand	Jahresergebnis1
	T€	T€	T€	T€
2006	469	22	-18	4
2007	575	105	-24	81
2008	631	59	-2	57
2009	481	-150	-1	-151
2010	231	-250	-2	-252
2011	0	-231	-3	-234
2012	0	0	-3	-3
2013	0	0	-2	-2
2014	0	0	-5	-5
2015	0	0	-5	-5
2016	0	0	-2	-2
2017	0	0	-3	-3

Die Höhe des Beteiligungsbuchwertes (und der Zuschreibungen) hängt vom Geschäftsverlauf der HeLi NET KG ab. Aufgrund der negativen Ergebnisentwicklung der HeLi NET KG wurde im Jahr 2011 letztmalig eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung an der HeLi NET KG vorgenommen. Aus Vorsichtsgründen und aufgrund der Erwartungen erfolgte im Berichtsjahr keine Zuschreibung auf die Beteiligung.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf rund 54 T€.

Das Eigenkapital und die Eigenkapitalquote mit 92,6 % sind im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gleich geblieben (VJ 92,6 %).

Bädergesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb öffentlicher Bäder und anderer Freizeiteinrichtungen.

Die Bädergesellschaft Ahlen mbH wurde am 22.06.1987 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 22.06.1987 in der Fassung vom 10.12.1998.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Bädergesellschaft Ahlen mbH und hält das Stammkapital von 1.227.100,51 €.

Es fand in 2017 eine Gesellschafterversammlung statt.

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Im Geschäftsjahr 2017 fanden zwei Aufsichtsratssitzungen statt. Die Amtsdauer des Aufsichtsrates endet mit dem Ablauf der Wahlperiode des Stadtrates. Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat an:

Frau Babara Buschkamp
Herr Bernhard Meiwes
Herr Dieter Bröer
Herr Rolf Leismann
Herr Ralf Marciniak
Herr Andreas Mentz
Herr Joachim Rabe
Herr Steven Scholle

Vorsitzende
stellv. Vorsitzender

Die Geschäftsführung

Alleiniger Geschäftsführer der Bädergesellschaft Ahlen mbH ist Herr Hans Jürgen Träger.

Der Tätigkeitsbericht

Parkbad

Das Parkbad verzeichnete 117.265 Besucher (Vorjahr: 115.126). Die Sauna besuchten 17.465 Gäste (Vorjahr: 16.870). Die Umsatzerlöse betrugen EUR 0,419 Mio. (Vorjahr: EUR 0,395 Mio.).

Freibad

Die Freibadsaison in Ahlen verzeichnete 38.778 Besucher (Vorjahr: 48.675). Die Umsatzerlöse beliefen sich auf EUR 0,085 Mio. (Vorjahr: EUR 0,109 Mio.).

Personalbereich

Im Jahresmittel waren 15 (Vorjahr: 15) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Auszubildende) im Unternehmen beschäftigt.

Ergebnis

Der Verlust des Berichtsjahres von EUR 2,018 Mio., der mit EUR 1,286 Mio. das Parkbad und mit EUR 0,732 Mio. das Freibad betrifft, ist aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom Mutterunternehmen (Stadtwerke Ahlen GmbH; Anteil an der Bädergesellschaft Ahlen mbH: 100,0 %) übernommen worden.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva	2017	2016	2015
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	7.114.869,91	7.301.846,91	7.491.338,91
2. Technische Anlagen und Maschinen	818.824,00	897.302,00	988.682,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	634.103,00	744.612,00	860.902,00
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00	38.825,38
	<u>8.567.796,91</u>	<u>8.943.760,91</u>	<u>9.379.748,29</u>
II. Finanzanlagen			
1. Sonstige Ausleihungen	12.996,21	13.236,08	16.840,59
	<u>8.580.793,12</u>	<u>8.956.996,99</u>	<u>9.396.588,88</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	397,93	619,02
2. Waren	1.246,05	616,61	486,10
	<u>1.246,05</u>	<u>1.014,54</u>	<u>1.105,12</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.322,73	7.940,38	17.554,55
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	404,00	1.008,00	22.008,31
	<u>8.726,73</u>	<u>8.948,38</u>	<u>39.562,86</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.677,19	4.899,06	42.044,85
	<u>21.649,97</u>	<u>14.861,98</u>	<u>82.712,83</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>308,99</u>	<u>304,09</u>	<u>298,88</u>
	<u>8.602.752,08</u>	<u>8.972.163,06</u>	<u>9.479.600,59</u>
Passiva	2017	2016	2015
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.227.100,51	1.227.100,51	1.227.100,51
II. Kapitalrücklage	5.787,24	5.787,24	5.787,24
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	<u>1.232.887,75</u>	<u>1.232.887,75</u>	<u>1.232.887,75</u>
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	<u>57.986,90</u>	<u>69.957,46</u>	<u>54.475,82</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.066.210,39	6.608.627,06	7.409.250,38
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten auf Lieferung und Leistung	0,00	466,28	0,00
4. Verbindlichkeit gegenüber Gesellschafter	1.214.423,59	1.031.620,76	758.279,60
3. sonstige Verbindlichkeiten	31.243,45	28.603,75	24.707,04
	<u>7.311.877,43</u>	<u>7.669.317,85</u>	<u>8.192.237,02</u>
	<u>8.602.752,08</u>	<u>8.972.163,06</u>	<u>9.479.600,59</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
2017**

	2017 €	2016 €	2015 €
1. Umsatzerlöse	504.136,95	503.718,51	529.398,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.199,32	10.087,53	68.225,12
	<u>514.336,27</u>	<u>513.806,04</u>	<u>597.623,14</u>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	429.608,23	432.114,91	424.821,22
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	329.912,32	303.866,41	310.241,60
	<u>759.520,55</u>	<u>735.981,32</u>	<u>735.062,82</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	669.808,01	661.546,98	641.518,58
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: EUR 53.886,85; VJ EUR 36.891,13)	188.324,90	182.798,43	165.320,59
	<u>858.132,91</u>	<u>844.345,41</u>	<u>806.839,17</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	419.491,13	470.467,05	470.886,81
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	237.157,81	275.275,58	260.297,22
7. Ordentliches Betriebsergebnis	-1.759.966,13	-1.812.263,32	-1.675.462,88
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	527,07	603,87	685,32
9a) sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.443,76	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	232.577,16	257.947,76	288.440,71
10. Finanzergebnis	-232.050,09	-255.900,13	-288.440,71
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.992.016,22	-2.068.163,45	-1.963.903,59
12. Sonstige Steuern	25.557,16	25.971,89	26.110,14
13. Erträge aus Verlustübernahme	-2.017.573,38	-2.094.135,34	1.990.013,73
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Buchwert des Sachanlagevermögens hat sich im Berichtsjahr um 376 T€ verringert. Dabei standen den Zugängen in Höhe von 44 T€ Abschreibungen von 419 T€ und Abgänge von 1 T€ gegenüber.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme hat sich zum Bilanzstichtag auf +8.603 T€ (VJ 8.972 T€) verändert.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 13,74 % auf 14,3 % leicht erhöht.

Das langfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 79,7 % (Vj: 81,7 %), das kurzfristig gebundene Fremdkapital auf 20,3 % (Vj: 18,3 %) der Bilanzsumme.

Die Liquidität der Gesellschaft war aufgrund der Bereitstellung von Barmitteln durch die Gesellschafterin Stadtwerke Ahlen GmbH jederzeit gesichert.

Liquidität

Die Liquidität ist zu jeder Zeit sichergestellt gewesen.

Netzgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gem. § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Transport von Elektrizität und Gas zum Zwecke der Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft.

Die Netzgesellschaft Ahlen mbH wurde am 10.08.2006 als Stadtwerke Ahlen Netz GmbH gegründet.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Netzgesellschaft Ahlen GmbH und hält das Stammkapital von 200.000 €. Im Geschäftsjahr 2017 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Netzgesellschaft Ahlen mbH ist Herr Uwe Halbe.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Durch das Verteilnetz der Netzgesellschaft Ahlen GmbH wurden im Geschäftsjahr 2017 209,3 MWh Strom sowie 495,2 MWh Gas geleitet.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr auf 16,704 Mio. € und verteilten sich mit 11,584 Mio. € auf die Tätigkeit Stromverteilung und mit 5,120 Mio. € auf die Tätigkeit Gasverteilung.

Dem steht ein Materialaufwand in Höhe von 14,725 Mio. € gegenüber, der sich hauptsächlich aus den Aufwendungen für die Pacht der Netze, der technischen Betriebsführung sowie den Aufwendungen für das vorgelagerte Netz zusammensetzt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (3,051 Mio. €) beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die kaufmännische Geschäftsbesorgung sowie die Aufwendungen für die Konzessionsabgaben.

Der Jahresfehlbetrag betrug im Berichtsjahr 1,329 Mio. € (Vj: 0,593 Mio. €) und wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Ahlen GmbH übernommen. Die Ursache für den Fehlbetrag liegt im System der Anreizregulierung, welches für die Bestimmung der Erlösobergrenze ein Basisjahr zugrunde legt (Gas 2010; Strom 2011). Kostenveränderungen im Rahmen der Pacht- und Betriebsführung werden hiervon nicht erfasst, so dass diese Veränderungen nicht über die Netznutzungsentgelte erlöst werden.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH verfügt über kein eigenes Anlagevermögen, sondern hat das gesamte Netz von der Stadtwerke Ahlen GmbH gepachtet.

Die Bilanz weist zum 31. Dezember 2017 eine Bilanzsumme von 2,62 Mio. € aus. Da die Gesellschaft auf Grund des Pachtmodells über kein Sachanlagevermögen verfügt, stellt das Umlaufvermögen den Hauptbestandteil dar.

Das Eigenkapital in Höhe von 0,200 Mio. € ist voll eingezahlt. Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beträgt 7,6 % (Vorjahr: 5,7 %).

In den Rückstellungen von 2,370 Mio. € sind u.a. Aufwendungen des vorgelagerten Netzes, EEG-Bezugsaufwendungen sowie die Rückstellung für das Regulierungskonto Gas enthalten.

Die Stadtwerke Ahlen Netz GmbH beschäftigt kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva

	2017	2016	2015
	€	€	€
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	913.764,85	732.923,49	722.674,53
2. Forderungen gegen Gesellschafter	223.058,99	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.480.440,73	2.778.730,06	1.366.686,31
	<u>2.617.264,57</u>	<u>3.511.653,55</u>	<u>2.089.360,84</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.141,11	4.417,37	8.087,20
	<u>2.619.405,68</u>	<u>3.516.070,92</u>	<u>2.097.448,04</u>

Passiva

	2017	2016	2015
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
II. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00
	200.000,00	200.000,00	200.000,00
B. Rückstellungen			
I. Sonstige Rückstellungen	2.369.841,50	1.980.483,41	1.708.670,56
	2.369.841,50	1.980.483,41	1.708.670,56
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.038,48	4.473,20	45.960,45
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	1.313.888,77	10.816,18
4. Sonstige Verbindlichkeiten	10.525,70	17.225,54	132.000,85
	<u>49.564,18</u>	<u>1.335.587,51</u>	<u>188.777,48</u>
	<u>2.619.405,68</u>	<u>3.516.070,92</u>	<u>2.097.448,04</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 31.01. bis 31.12.2017	2017 €	2016 €	2015 €
1. Umsatzerlöse	16.703.627,43	17.330.917,79	16.242.709,73
2. Sonstige betriebliche Erträge	51.094,84	60.635,79	108.914,34
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.440.790,43	6.352.090,15	5.162.731,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.284.616,83	7.903.178,21	8.378.018,62
	14.725.407,26	14.255.268,36	13.540.749,83
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	241.451,66	215.387,55	181.263,79
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	48.555,20	42.102,44	38.146,92
	290.006,86	257.489,99	219.410,71
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.051.111,11	3.465.117,92	3.369.778,12
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.388,62	6.257,50	13.944,96
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.328.191,58	-592.580,19	-792.259,55
9. Sonstige Steuern	531,00	524,00	409,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	-1.328.722,58	-593.104,19	792.259,55
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0,00	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des kurzfristigen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 100 % (Vorjahr: 100,0%).

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag rund 2.619 T€. Der wirtschaftliche Eigenkapitalanteil beträgt 7,6 % (Vorjahr: 5,7 %). Das kurzfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 67,8 % (Vorjahr: 83,5 %) der Bilanzsumme.

Finanzlage

Die Gesellschaft kann aufgrund des mit der Stadtwerke Ahlen GmbH bestehenden Cash-Managements jederzeit ihren fälligen Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Der negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (-10.172 T€) konnte durch den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (+593 T€) nicht gedeckt werden. Der stichtagsbezogene Finanzmittelfonds hat sich somit zum 31.12.2017 um 9.579 T€ auf 1.775 T€ verringert.

Ausschlaggebend für den außergewöhnlich hohen Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit waren vor allem der über das Cash Management getätigte Ausgleich der zum 31.12.2016 bestehenden Verbindlichkeiten aus der Netzpacht sowie der technischen und kaufmännischen Betriebsführung in Höhe von insgesamt 10.996 T€.

Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Gestaltung, die Entwicklung und der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs in Ahlen (Betrieb von Linienverkehren im Stadtgebiet einschließlich abgehender Linien (Orts- und Nachbarortsbereich)).

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadtwerke Ahlen GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH und hält das Stammkapital von 25.000 €. Im Geschäftsjahr 2017 fand eine Gesellschafterversammlung statt.

Der Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH ist Herr Hans Jürgen Tröger.

Sitz des Unternehmens

Industriestraße 40, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Die Umsatzerlöse aus Fahrgeldeinnahmen beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 0,323 Mio. Dem stehen Fremdleistungen in Höhe von EUR 1,081 Mio. gegenüber, die aus der Inanspruchnahme von Fahrdienstleistungen resultieren. Der Verlust des Berichtsjahres von EUR 0,751 Mio. ist aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages vom Mutterunternehmen (Stadtwerke Ahlen GmbH; Anteil an der Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH: 100,0 %) übernommen worden.

Die Verkehrsgesellschaft Ahlen mbH beschäftigt einen Mitarbeiter.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva

	2017	2016	2015
	€	€	€
A. Finanzanlagen	1.000,00	1.000,00	-
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83.562,72	50.000,00	0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	176.756,98	106.012,99	7.455,46
3. Sonstige Vermögensgegenstände	112,00	304,00	0,00
	<u>260.431,70</u>	<u>156.316,99</u>	<u>7.455,46</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	918,30	283,01	19.044,54
	<u>262.350,00</u>	<u>157.600,00</u>	<u>26.500,00</u>

Passiva

	2017	2016	2015
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00
	25.000,00	25.000,00	25.000,00
B. Rückstellungen			
I. Sonstige Rückstellungen	237.350,00	132.600,00	1.500,00
	237.350,00	132.600,00	1.500,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>262.350,00</u>	<u>157.600,00</u>	<u>26.500,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 02.12. bis 31.12.2017	2017 €	2016 €	2015 €
1. Umsatzerlöse	322.782,60	366.422,50	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	110.653,73	60.392,87	38.980,31
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.081.042,20	1.120.215,25	0,00
	<u>1.081.042,20</u>	<u>1.120.215,25</u>	<u>0,00</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	65.402,14	63.570,13	33.922,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	17.366,33	16.895,03	8.601,66
	<u>82.768,47</u>	<u>80.465,16</u>	<u>42.523,97</u>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.743,19	22.061,55	30.282,95
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	-751.117,53	-795.926,59	-33.826,61
9. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	751.117,53	795.926,59	32.826,61
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0,00	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Der Anteil des kurzfristigen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 99,6 % (Vorjahr: 99,4 %).

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag rund 262,4 T€ (Vorjahr 157,6 T€).

Der wirtschaftliche Eigenkapitalanteil beträgt 9,5 % (Vorjahr 15,8 %). Das kurzfristig gebundene Fremdkapital beläuft sich auf 90,5 % (Vorjahr: 84,2 %) der Bilanzsumme und betrifft ausschließlich die sonstigen Rückstellungen (ausstehende Rechnungen, Einnahmeaufteilung und Jahresabschlusskosten).

EHW

Energiehandelsgesellschaft West

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind der Handel mit und die Erzeugung von Energie, die Erbringung von beratenden Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung und die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Vertreter der einzelnen Gesellschafter

Gesellschafter:	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Stadtwerke Hamm GmbH	613.532	15,34%
gsw Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen - Bönen - Bergkamen	383.534	9,59%
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	335.699	8,39%
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	220.456	5,51%
Stadtwerke Ahlen GmbH	211.035	5,28%
Stadtwerke EVB Huntetal GmbH	182.237	4,56%
Stadtwerke Emmerich GmbH	172.645	4,32%
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	172.499	4,31%
Stadtwerke Haltern am See GmbH	124.688	3,12%
Eigene Anteile ehv	1.583.675	39,59%
Gesamt	4.000.000	100,00%

Die Geschäftsführung

Herr Dipl.-Ing. Markus Deimel war alleiniger Geschäftsführer

Sitz des Unternehmens

Energiehandelsgesellschaft West mbH
Hafenplatz 1
48155 Münster

Der Geschäftsverlauf

Der Gesamtumsatz der ehw erhöhte sich im Geschäftsjahr 2017 um T€ 64.414 auf T€ 794.144. Der Umsatz im Bereich Strom stieg dabei um T€ 82.478 auf T€ 649.489 und ist auf zusätzliche Erlöse im Rahmen der Portfoliooptimierung zurückzuführen.

Der Umsatz im Bereich Gas verringerte sich um T€ 17.374 auf T€ 144.037. Ursächlich hierfür ist ein geringeres Absatzvolumen mit Dritt- und Gesellschafterkunden sowie geringere Umsätze im Bereich der Portfoliooptimierung.

Die sonstigen Erlöse von T€ 618 (Vorjahr T€ 1.308) betreffen im Wesentlichen den Verkauf von CO2-Emissionszertifikaten.

Der Rohertrag nahm gegenüber dem Vorjahr um T€ 134 auf T€ 4.569 ab. Dies ist überwiegend auf den Rückgang des Rohertrags im Bereich Strom zurückzuführen, der sich um insgesamt T€ 64 auf T€ 3.195 verringerte; dies war maßgeblich bedingt durch eine über den Erwartungen liegende Realisation von Marktrisiken, die nur teilweise durch ein vergrößertes Absatzvolumen im Bereich der Drittkunden kompensiert werden konnte.

Das Rohergebnis Gas verringerte sich geringfügig um T€ 25 auf T€ 1.324 während sich der Rohertrag aus dem Handel mit CO2-Emissionszertifikaten sich korrespondierend zur geringeren Absatzmenge um T€ 44 reduzierte.

Einen deutlichen Ergebnisbeitrag von T€ 802 (Vorjahr T€ 1.564) bildeten erneut die sonstigen betrieblichen Erträge, die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren..

Jahresdurchschnittlich waren im Geschäftsjahr 20 Mitarbeiter (inklusive Geschäftsführer) beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz der ehw zum 31.12.2017

Aktiva	2017 €	2016 €	2015 €
A. Anlagevermögen			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	30.447,00	29.561,00	49.150,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.685,00	35.578,00	59.560,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Vorräte</u>			
1. Handelswaren	192.521,00	693.279,80	209.859,25
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	15.066.064,06	18.284.814,77	19.845.413,95
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	432.347,86	936.117,92	1.006.914,95
<u>II. Wertpapiere</u>			
1. Eigene Anteile	0,00	0,00	0,00
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>			
	44.729.523,82	32.625.569,62	32.457.883,13
C. Rechnungsabgrenzungsposten	168.113,24	1.731.743,85	1.698.959,91
	<u>60.637.701,98</u>	<u>54.336.664,96</u>	<u>55.327.741,19</u>

Passiva	2017 €	2016 €	2015 €
A. Eigenkapital			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
davon Nennbetrag eigene Anteile	-1.583.675,00	-1.583.675,00	-1.583.675,00
Ausgegebenes Kapital	2.416.325,00	2.416.325,00	2.416.325,00
<u>II. Kapitalrücklage</u>	5.200.000,00	5.200.000,00	21.998.844,77
<u>III. Gewinnrücklagen</u>			
1. Rücklage für eigene Anteile	0,00	0,00	0,00
2. Andere Gewinnrücklagen	6.338.907,79	3.996.629,90	4.009.453,46
3. Gewinnvortrag			-
<u>IV. Jahresüberschuss</u>	778.049,07	2.342.277,89	19.074.400,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	86.288,95	239.851,95	436.778,27
2. Sonstige Rückstellungen	4.116.260,29	3.943.312,43	5.844.393,22
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Auszahlungen auf Bestellungen	1.200.000,00	6.064.485,07	4.418.929,68
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.138.317,52	29.920.513,43	31.553.547,51
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	118.939,30	199.984,43	1.389.582,64
D. Rechnungsabgrenzungsposten	244.614,06	13.284,86	71.554,97
	<u>60.637.701,98</u>	<u>54.336.664,96</u>	<u>53.065.009,52</u>

GUV zum 31.12.2017

	2017	2016	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	794.144.118,26	729.729.668,45	604.994.275,09
2. Sonstige betriebliche Erträge	801.931,43	1.761.606,78	1.906.791,87
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	-789.575.265,62	-725.026.759,92	-599.790.095,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.678.795,66	-1.657.139,19	-1.689.867,90
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-252.621,33	-299.355,23	-298.661,69
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-32.136,00	-49.766,57	-71.431,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.355.562,18	-1.495.860,09	-2.685.210,12
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41,34	2.948,66	7.748,42
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-265.611,46	-339.689,08	-913.046,10
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7.216,71	-282.689,20	806.936,17
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	778.882,07	2.342.964,61	2.267.438,98
10. Sonstige Steuern	-833,00	-686,72	-4.707,31
11. Jahresüberschuss	<u>778.049,07</u>	<u>2.342.277,89</u>	<u>2.262.731,67</u>
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-16.811.668,33	-16.811.668,33	-19.074.400,00
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	16.798.844,77	16.798.844,77	
14. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	12.823,56	12.823,56	
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
12. Jahresüberschuss	<u>778.049,07</u>	<u>2.342.277,89</u>	<u>-16.811.668,33</u>

SEV

Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der SEV GmbH ist die Entwicklung und Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen in kommunaler Trägerschaft im Bereich der Energiewirtschaft. Die Stadtwerkeverbund Hellweg-Lippe Service GmbH wurde am 17.08.2005 gegründet und am 13.09.2005 in das Handelsregister unter HRB 5476 beim Amtsgericht Hamm eingetragen. Die Gesellschaft firmiert seit dem 27.07.2010 als Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH (SEV GmbH).

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung: Vertreter der einzelnen Gesellschafter

	T€	%
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen	48	15
Hertener Stadtwerke GmbH	48	15
Stadtwerke Ahlen GmbH	48	15
Stadtwerke Emmerich GmbH	48	15
Stadtwerke Hamm GmbH	48	15
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	32	10
Stadtwerke Haltern am See GmbH	32	10
Gemeindewerke Wickede (Ruhr) GmbH	16	5
	<u>320</u>	<u>100</u>

Die Geschäftsführung

Herr Jochen Grewe

Sitz des Unternehmens

Stadtwerke Energie Verbund SEV GmbH
Poststraße 4
59174 Kamen

Der Geschäftsverlauf

Zum 31.12.2017 waren 10.363 (i.Vj. 12.387) Stromkunden und 6.425 (i.Vj. 9.550) Gaskunden vertraglich gebunden. Beliefert wurden zum 31.12.2017 insgesamt 10.229 (i.Vj. 12.143) Kunden mit Strom und 6.381 (i.Vj. 9.147) Kunden mit Erdgas.

Die Gesellschaft verfügt neben dem Geschäftsführer über einen Mitarbeiter, einem geringfügig Beschäftigten und einem Prokuristen im Nebenamt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva	2017	2016	2015
	€	€	€
A. I. Immaterielle Vermögensgegenstände	46.387,33	5.703,33	
II. Sachanlagen	37.363,44	24.303,99	26.720,94
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögens-</u> <u>gegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	188.770,45	346.238,10	226.668,23
2. Forderungen gegen Gesellschafter	23.562,00	0,00	0,00
3. Eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	206.803,71	134.080,48	0,00
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	4.367.248,27	4.500.458,33	3.678.750,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.783,32	19.847,48	36.103,50
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	<u>4.876.918,52</u>	<u>5.030.631,71</u>	<u>3.968.243,18</u>
Passiva	2017	2016	2015
	€	€	€
A. Eigenkapital			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	320.000,00	320.000,00	320.000,00
davon Nennbetrag eigene Anteile	0,00	0,00	0,00
Ausgegebenes Kapital	0,00	0,00	0,00
<u>II. Zur Kapitalerhöhung geleistete und eingeforderte</u> <u>Einlagen</u>	0,00	0,00	0,00
<u>III. Verlustvortrag</u>	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag	1.731.806,59	1.271.851,74	273.564,90
IV. Jahresüberschuss	535.800,43	1.159.954,85	998.286,84
<u>V. Fehlbetrag, soweit durch Eigenkapital gedeckt</u>	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	23.950,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	909.800,12	695.934,35	386.031,91
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	590.235,89	859.191,28	707.937,92
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	7.403,58	1.000.000,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	789.275,49	692.345,91	282.421,61
	<u>4.876.918,52</u>	<u>5.030.631,71</u>	<u>3.968.243,18</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017

	2017	2016	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	15.881.338,34	17.493.540,84	15.763.133,35
Energiesteuer	-1.589.882,69	-1.718.977,97	-1.465.123,63
Umsatzerlöse(ohne Energiesteuer)	14.291.455,65	15.774.562,87	14.298.009,72
2. Sonstige betriebliche Erträge	91.492,30	23.383,82	33.076,55
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-12.437.422,18	-13.263.423,58	-11.798.404,18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
4. Personalaufwand	-229.718,67	-229.908,67	-170.203,31
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-38.573,24	-8.832,83	-6.200,45
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.127.335,04	-1.110.366,18	-1.356.138,87
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.601,32	-216,93	-553,10
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	540.297,50	1.185.198,50	999.586,36
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	119,45	-23.950,00	-1.299,52
11. Ergebnis nach Steuern	<u>540.416,95</u>	<u>1.161.248,50</u>	<u>998.286,84</u>
12. sonstige Steuern	- 4.616,52	- 1.293,65	0
13. Jahresüberschuss	535.800,43	1.159.954,85	

Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafter

	T€	%
Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.100.000,00	50,00
Stadtwerke Gütersloh GmbH	733.260,00	33,33
Stadtwerke Ahlen GmbH	366.520,00	16,66
	2.200.000,00	100,00

Die Geschäftsführung

Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energie mbH, Bielefeld

Sitz des Unternehmens

Bielefeld

Der Geschäftsverlauf

Das Jahresergebnis hat sich um T€ 120 verbessert; es beläuft sich auf T€ 145. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die aufgrund spezifisch gestiegener Vergütungen und höherer Einspeisemengen gestiegenen Umsatzerlöse von T€ 1.002 bei fast unveränderten betrieblichen Aufwendungen. Das rückläufige negative Zinsergebnis wirkte sich positiv auf die Ergebnisentwicklung aus.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva	2017 €	2016 €	2015 €
A. Anlagevermögen			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	215.237,00	231.775,00	248.313,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	16.753,00	19.175,00	21.597,00
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.923.000,00	2.413.977,00	2.904.957,00
<u>3. Verteilungsanlagen</u>	122.385,00	131.860,00	141.335,00
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	156.198,07	117.012,78	201.804,88
2. Forderungen gegen Gesellschafter	4,94	31,34	82,06
3. sonstige Vermögensgegenstände	6.055,13	3.229,62	1.051,65
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	1.043.820,05	899.085,11	1.012.670,19
	<u>3.483.453,19</u>	<u>3.816.145,85</u>	<u>4.531.810,78</u>
Passiva	2017 €	2016 €	2015 €
A. Eigenkapital			
<u>I. Kapitalanteile Kommanditisten</u>	2.200.000,00	2.200.000,00	2.200.000,00
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-700.000,00	-700.000,00	-700.000,00
<u>II. Jahresüberschuss</u>	144.550,26	25.027,30	285.684,04
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	101.063,00	97.955,00	83.975,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.725.000,00	2.185.000,00	2.645.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.839,93	8.163,55	16.064,53
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	1.087,21
4. sonstige Verbindlichkeiten			
	<u>3.483.453,19</u>	<u>3.816.145,85</u>	<u>4.531.810,78</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017

	2017 €	2016 €	2015 €
1. Umsatzerlöse	1.001.730,82	904.363,82	1.186.796,29
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.044,82	0,00	743,82
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	167.742,44	172.202,52	144.329,92
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	519.412,00	519.415,00	519.415,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	97.677,32	94.887,40	130.002,99
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18,69	118,90	311,34
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	77.412,31	92.950,50	108.419,50
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	144.550,26	25.027,30	285.684,04
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
9. Jahresüberschuss	<u>144.550,26</u>	<u>25.027,30</u>	<u>285.684,04</u>

Windenergie Westfalen-Lippe GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Prüfung von Windstandorten, Projektbegleitung, die Projektentwicklung und/oder die Errichtung sowie der Erwerb und die Veräußerung von Windenergieanlagen und Windparks sowie der Betrieb solcher Windenergieanlagen, zur Sicherstellung einer nachhaltigen Energieversorgung, insbesondere unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafter

	€	%
	25.000	18,75
Stadtwerke Bielefeld GmbH	25.000	18,75
Stadtwerke Gütersloh GmbH	25.000	18,75
Stadtwerke Herford GmbH	25.000	18,75
Stadtwerke Soest GmbH	5.555	4,17
Stadtwerke Harsewinkel GmbH	5.555	4,17
Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH	5.555	4,17
Gemeindewerke Steinhagen GmbH	5.555	4,17
Strom- und Wasserversorgung Versmold GmbH	5.555	4,17
T.W.O. Technische Werke Osning GmbH	5.555	4,17
	133.330	100,00

Die Geschäftsführung

Dr. Lars-Holger Sobek, Bielefeld
Ralf Libuda, Hasbergen

Sitz des Unternehmens

Bielefeld

Der Geschäftsverlauf

Der Jahresüberschuss von 2.248,42 € (VJ von 51,51 €) ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva	2017 €	2016 €	2015 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderung aus Lieferung und Leistung	23.754,03	61.479,93	96.625,93
2. Forderungen gegen Gesellschafter	95.092,60	106.981,94	44.185,74
3. sonstige Vermögensgegenstände	12.331,38	5.854,92	12.558,21
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	89.980,98	84.755,07	89.274,16
	<u>221.158,99</u>	<u>259.071,86</u>	<u>242.644,04</u>
Passiva	2017 €	2016 €	2015 €
A. Eigenkapital			
<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	133.330,00	133.330,00	133.330,00
<u>II. Verlustvortrag</u>	-8.160,40	-8.211,91	-10.188,75
<u>III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	2.248,42	51,51	1.976,84
	127.418,02	125.169,60	125.118,09
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	4.000,00	3.500,00	4.000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	500,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	6.722,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	77.213,96	129.664,60	97.118,73
4. sonstige Verbindlichkeiten	737,66	737,66	9.685,22
	<u>209.869,64</u>	<u>259.071,86</u>	<u>242.644,04</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017

	2017 €	2016 €	2015 €
1. Umsatzerlöse	508.877,63	389.757,52	420.742,07
2. Minderung/Erhöhung des Bestands an unfert. Leistungen	0,00	0,00	-2.290,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	415,93	1.857,39
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	485.517,78	370.061,95	398.102,31
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.123,77	20.078,77	20.276,32
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11,89	18,16	45,52
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 3.744,00 € (VJ: 2.962,00 €)			
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.247,97	50,89	1.976,35
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,45	0,62	0,49
9. Jahresüberschuss	<u>2.248,42</u>	<u>51,51</u>	<u>1.976,84</u>

Projektgesellschaft Westfalen mbH

Unternehmensgegenstand

Die Projektgesellschaft Westfalen mbH (PgW) hat die Aufgabe, die Lohnhalle/Kaue der ehemaligen Schachanlage Westfalen1/2 in Ahlen zu entwickeln und neuen Nutzungen zuzuführen sowie neue Arbeitsplätze zu schaffen und für die Zukunft zu sichern. Zweck der PgW ist in erster Linie der denkmalgerechte Erhalt der Lohnhalle/Kaue auf dem ehemaligen Bergbaustandort sowie die Wahrung der Ablesbarkeit der Standortgeschichte. Die PgW kann alle Maßnahmen durchführen, die dieser Zweckbestimmung dienen, insbesondere die Schaffung der wirtschaftlichen Grundlagen für den Erhalt des Industriedenkmals. Die PgW ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die im Zusammenhang mit dem Gesellschaftszweck stehen. Die Projektgesellschaft Westfalen mbH soll zeitlich unbefristet tätig sein. Der Gesellschaftszweck und die Kernaufgaben zählen zur allgemeinen Daseinsvorsorge.

Der öffentliche Zweck ist im v.g. Gesellschaftsvertrag festgelegte Geschäftstätigkeit - und die damit verbundenen Ziele - dienen unmittelbar dem Wohl der Bürger. Die im Berichtszeitraum getätigten Geschäfte entsprechen diesen Unternehmenszielen und erfüllen damit den öffentlichen Zweck.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Es wird in voller Höhe von der Stadt Ahlen übernommen.

Die Gesellschafter wurden im Berichtsjahr von folgenden Personen vertreten:

Herr Dr. Alexander Berger
Herr Ralf Marciniak
Herr Karl-Heinz Meiwes
Frau Martina Maury-Thülig

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung am 27.09.2017 statt.

Der Beirat

Gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages ist von den Gesellschaftern ein Beirat zu bestellen, der aus mindestens neun Mitgliedern besteht.

Folgende Mitglieder gehörten im Berichtsjahr dem Beirat an:

Vertreter der Stadt Ahlen:

Herr Dr. Alexander Berger
Herr Ralf Marciniak
Herr Heinz Günnewig
Herr Bernd Meiwes
Herr Ralf Hillebrand

Vertreter der Nutzer:

Herr Rolf Scholdra
Herr Klaus Thelen
Herr Jürgen Kriska
Herr Ryck Purschke

Der Beirat hat im Jahr 2017 nicht getagt.

Die Geschäftsführung

Im Berichtsjahr ist Herr Hermann Huerkamp alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft. Er ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Sitz des Unternehmens

Glückaufplatz 1, 59229 Ahlen

Der Tätigkeitsbericht

Auch im Geschäftsjahr 2017 übernahm die PgW die Aufgaben des Gebäudemanagements, der Veranstaltungsorganisation und der Verwaltung des Zechengeländes.

Die Projektgesellschaft übernimmt als Ansprechpartner vor Ort die Erstkontakte, führt Gebäudebesichtigungen durch und stellt die Kontakte zu den entsprechenden Akteuren her.

Das Pfortnergebäude konnte an die Eventa GmbH verkauft werden. Die eigentliche Maschinenzentrale (ohne Elektrowerkstatt und Fördermaschine 4) als einziges Gebäude des Altbestandes noch im Besitz der NRW-Urban.

Der Lok-Schuppen und das Lüftergebäude wurden umgebaut und in 2017 eröffnet. Die Firma Eventa GmbH entwickelte dort ein Restaurant und ein Tanzlokal, einen Biergarten und eine Veranstaltungshalle.

Auf dem gesamten Zechengelände haben sich nun 28 Firmen angesiedelt. An dem Standort werden ca. 350 Schülerinnen und Schüler ausgebildet, die Beschäftigtenzahlen und damit die geschaffenen Arbeitsplätze beläuft sich auf. 350. Es sind sämtliche Flächen zum Bilanzstichtag vermietet. Derzeit werden durch PGW die Lohnhalle für Veranstaltungen und ein Schulungsraum projekt- bzw. veranstaltungsbezogen vermietet.

Der Mietpreis bleibt im Geschäftsjahr unverändert. Der gewerbliche Immobilienmarkt hat sich in Ahlen entspannt, so dass die Mietpreise sich im oberen Niveau befinden. Grundsätzlich bewegt sich der Mietpreis zwischen 3 und 6 Euro Kaltmiete. Lediglich gemeinnützig orientierten Nutzern, die auf schwer zu vermietenden Flächen des Gebäudes sozialschwachen Zielgruppen aus Schulen, sozialen Einrichtungen und dem Stadtteil besondere Zugänge ermöglichen, und Nutzern auf Sonderflächen, wie dem hohen Kauengebäude werden abweichende Konditionen eingeräumt.

Wahre Publikumsmagnete sind die Veranstaltungen der Musikinitiative des Stadtteilforums „Rock am Schacht“ und der Flohmarkt geworden, die durch ihr wiederkehrendes Format nachhaltig die Zeche bekannt machen. Beide Veranstaltungsreihen berücksichtigen den Förderzweck, auch stadtteilorientierte kulturelle Projekte durchzuführen. Die PGW übernahm das Veranstaltungsmanagement für die Lohnhalle, dabei wird sehr verzahnt mit der Gastronomie Cook&chill gearbeitet. Insgesamt haben 37 Veranstaltungen (Vj: 45) mit rd. 12.000 Besuchern stattgefunden.

Es haben 33 Führungen (Vj: 30) durch das Startergebäude und über das Zechengelände stattgefunden. Nach wie vor wird auch im Rahmen der VHS-Stadtrundfahrt das Zechengelände aufgesucht.

Personalbereich

Im Durchschnitt wurden neben einem vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter 11 geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine –

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva			
	2017	2016	2015
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.148.951,78	5.381.000,78	5.630.806,78
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	138.337,00	139.568,00	162.168,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	20.823,31	0,00
	<u>5.287.288,78</u>	<u>5.541.392,09</u>	<u>5.792.974,78</u>
II. Finanzanlagen			
Genossenschaftsanteile	0,00	63,92	62,10
sonstige Ausleihungen	65,79		
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.078,55	30.052,72	27.288,16
2. sonstige Vermögensgegenstände	7.639,15	412,66	8.393,54
	<u>20.717,70</u>	<u>30.465,38</u>	<u>35.681,70</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
	<u>16.557,67</u>	<u>11.182,66</u>	<u>9.006,87</u>
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	534,86	861,54	47,00
<u>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>			
	0,00	0,00	0,00
	<u>5.325.164,80</u>	<u>5.583.965,59</u>	<u>5.837.772,45</u>
Passiva			
	2017	2016	2015
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Vortrag auf neue Rechnung			
- nicht gedeckter Fehlbetrag	91.831,42	44.059,01	12.206,44
	0,00	0,00	0,00
<u>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</u>			
	4.622.500,00	4.848.852,00	5.100.274,00
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	2.973,50	0,00	0,00
1. sonstige Rückstellungen	13.400,00	15.600,00	13.360,00
	<u>16.373,50</u>	<u>15.600,00</u>	<u>13.360,00</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	529.193,26	606.101,20	658.100,68
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.425,59	20.802,21	12.233,31
3. sonstige Verbindlichkeiten	20.841,03	22.946,13	15.992,98
	<u>569.459,88</u>	<u>649.849,54</u>	<u>686.326,97</u>
<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
	0,00	605,04	605,04
	<u>5.325.164,80</u>	<u>5.583.965,59</u>	<u>5.837.772,45</u>

**Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2017
bis 31.12.2017**

	2017 €	2016 €	2015 €
1. Umsatzerlöse	424.165,20	437.846,76	252.268,44
2. Gesamtleistung	424.165,20	437.846,76	252.268,44
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	34.837,40
b) Erträge aus der Herabs. der PWB zu Forderungen u. Rückst.	237,00	0,00	300,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	228.546,95	252.447,15	402.915,87
	228.783,95	252.447,15	438.053,27
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	88.136,48	86.334,93	84.730,47
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	21.763,03	22.206,45	21.801,02
	109.899,51	108.541,38	106.531,49
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	265.033,23	291.268,84	301.269,70
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	101.361,94	113.469,32	98.018,40
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	17.339,48	20.647,60	19.786,08
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	31.855,93	26.232,28	21.755,62
acc) Fahrzeugkosten	1.216,07	902,89	
ad) Werbe- und Reisekosten	1.884,52	3.737,81	6.062,31
ae) verschiedene betriebliche Kosten	36.515,57	43.152,44	32.855,02
af) Grundstücksaufwendungen	0,00	0,00	16.582,37
ag) Kosten der Warenabgabe	1.668,05	4.432,50	3.672,71
b) Verluste aus Abg. v. VermG. des Anlageverm.	0,00	0,00	2.770,12
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	1.010,33	3.521,88	339,28
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	200,00	6.890,47	23.984,24
	193.051,89	222.987,19	225.826,15
7. Erträge aus Beteiligungen	2,53	2,47	2,66
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,01
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.003,40	10.117,49	11.141,81
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.991,16	6.018,39	52,14

11. Ergebnis nach Steuern	66.972,49	51.363,09	0,00
12.außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
13. sonstige Steuern	19.200,00	19.454,00	19.454,00
16. Jahresüberschuss	47.772,41	31.852,57	26.049,09
16a. Jahresfehlbetrag			
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0
17a. Gewinnvortrag aus Vorjahr	44.059,01	12.206,44	13.842,65
18. Vortrag auf neue Rechnung	-91.831,72	-44.059,01	-12.206,44
19. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bilanzkennzahlen

Vermögensstruktur

Zum 31.12.2017 beträgt das Gesamtvermögen der Gesellschaft 5.325,2 T€. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um das Grundstück mit dem Gebäude in Höhe von 5.149,0 T€, sowie um die Betriebsvorrichtungen in Höhe von 119,9 T€.

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2017 T€ 5325,2 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 258,8 bzw. 4,6 % verringert.

Der Rückgang bei den Sachanlagen um 254,1 T€, resultiert aus den Abschreibungen des Geschäftsjahres (265,0 T€), Investitionen in den weiteren Dachausbau (T€ 4,0) sowie Anlagen im Bau für die Sanitäranlagen in der Soccerkaue (6,0 T€).

Dementsprechend hat sich das mittel- und kurzfristige Vermögen von 42,5 T€ um -4,7 T€ bzw. 11,1 % auf nunmehr 37,8 T€ vermindert.

Der Rückgang auf der Passivseite resultiert im Wesentlichen auf der Auflösung des Sonderpostens (-226,4 T€), geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (-76,9 T€) und gestiegenem Eigenkapital (47,8 T€).

Kapitalstruktur

Das gesamte Kapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2017 T€ 5.325,1 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (T€ 5.584,0) um T€ -258,8 (4,6 %) verringert.

Die Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen betrug im Berichtsjahr 89,0 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (88,1 %) nur geringfügig verändert. Der Sonderposten für Zuschüsse wurde dabei in voller Höhe dem Eigenkapital zugerechnet.

Kunst – Museum Ahlen gemeinnützige GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Kunstmuseums Ahlen, insbesondere die Veranstaltung von Ausstellungen der bildenden Kunst mit dem Ziel, dem Museum zu überregionaler Bedeutung zu verhelfen sowie die Förderung der Kultur, insbesondere der Kunst, sowie der Bildung und der Wissenschaft. Der Gesellschaft ist gestattet, sämtliche damit zusammenhängende und den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte zu tätigen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung von 1977. Die Gesellschaft ist selbstlos und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in dieser Eigenschaft auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Auch darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die dem Zweck nach dieser Satzung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Das Stammkapital beträgt 26.000 €.
Gesellschafter sind:

- | | |
|---|------------|
| • der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
in Essen als Treuhänder für die Theodor F. Leifeld
Stiftung mit einem Geschäftsanteil von | 15.340,- € |
| • der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. in Essen
als Treuhänder für die Theodor F. Leifeld Stiftung mit einem Anteil | 6.500,- € |
| • die Stadt Ahlen mit einem Geschäftsanteil von | 2.080,- € |
| • die Kulturgesellschaft der Stadt Ahlen mit einem
Geschäftsanteil von | 2.080,- € |

Die vorstehenden Einlagen wurden voll eingezahlt.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Die Stadt Ahlen wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Christoph Wessels vertreten.

Beirat

Dem Beirat gehören gemäß § 15 des Gesellschaftervertrages bis zu zehn Persönlichkeiten aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft und dem öffentlichen Leben an.

Wirtschaftsrat

Die Gesellschafterversammlung beruft einen Wirtschaftsrat, der die Aufgabe hat, die Geschäftsführung in wirtschaftlichen und organisatorischen Fragen zu beraten und zu kontrollieren. Dem Wirtschaftsrat gehören maximal 2 Personen an.

Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Herr Rüdiger Hartleb.

Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit.

Sitz des Unternehmens

Kunst-Museum Ahlen, Museumsplatz 1, 59227 Ahlen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

- keine -

Betriebswirtschaftliche Daten zum 31.12.2017**Kunst-Museum Ahlen GmbH**

Aktiva	2017	2016	2015
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	60.496,85	44.694,85	27.488,35
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	1.155,78	8.220,68	2.184,00
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	25,20	12.574,00	1.630,70
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.565,86	10.154,49	77.200,01
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	97.919,67	115.809,15	43.366,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	790,70	135,66	441,57
	<u>164.954,06</u>	<u>191.588,83</u>	<u>152.311,25</u>
Passiva			
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
1. andere Gewinnrücklagen	99.900,00	87.500,00	60.000,00
II. Bilanzgewinn	1.961,10	20.591,49	23.594,01
	127.861,10	134.091,49	109.594,01
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	23.216,00	29.223,70	24.966,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	10.009,81	25.632,85	10.903,55
2. sonstige Verbindlichkeiten	3.867,15	2.640,79	6.847,69
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	<u>164.954,06</u>	<u>191.588,83</u>	<u>152.311,25</u>

Kunst-Museum Ahlen GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017
Gewinn- und Verlustrechnung

	2017	2016	2015
1. Umsatzerlöse	41.126,38	28.478,42	39.980,72
2. Verminderung / Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3. Gesamtleistung	41.126,38	28.478,42	39.980,72
4. Sonstige betriebl. Erträge			
a) sonstige betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	0,00	171,22	0,00
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen	0,00	0,00	0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	545.043,39	547.106,70	527.107,19
	545.043,39	547.277,92	527.107,19
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	7.903,43	5.692,85	3.682,98
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	177.380,67	216.860,96	211.850,23
b) soziale Abgaben	47.950,88	56.280,19	56.332,45
	225.331,55	273.141,15	268.182,68
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm. u. Sachanlagen sowie auf aktiv. Aufw. f. d. Instandsetzung u. Erweiterung des Geschäftsbetriebs	2.762,33	2.369,41	4.485,68
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebl. Aufwendungen			
aa) Raumkosten	54.283,01	54.330,33	54.141,99
ab) Versicherungen, Beiträge u. Abgaben	20.170,30	13.293,77	20.101,06
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	15.301,51	17.278,95	22.348,79
ad) Fahrzeugkosten			
ae) Werbe- und Reisekosten	20.698,79	20.882,27	14.645,43
af) Kosten der Warenabgabe	63.606,33	13.732,50	22.037,52
ag) verschiedene betriebliche Kosten	182.342,91	150.706,20	143.436,00
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	356.402,85	270.224,02	276.710,79
9. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	168,57	229,24
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00

11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.230,39	24.497,48	14.255,02
12. sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
13. Jahresfehlbetrag /-überschuss	<u>-6.230,39</u>	<u>24.497,48</u>	<u>14.255,02</u>
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	20.591,49	23.594,01	9.338,99
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Rücklagen	12.400,00	27.500,00	0,00
16. Bilanzgewinn	<u>1.961,10</u>	<u>20.591,49</u>	<u>23.594,01</u>

Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz (LMG NRW) für den Betrieb des lokalen Rundfunks ergeben:

- die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung stellen;
- dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
- für den Vertragspartner den in § 53 LMG NRW genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
- Hörfunkwerbung gemäß LMG NRW zu verbreiten.

Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 30.12.1990, zuletzt geändert am 28.01.1993. Die Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Ahlen in der Gesellschafterversammlung ist Herr Dr. Alexander Berger. Im Berichtsjahr haben zwei Gesellschafterversammlungen stattgefunden

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt insgesamt 495.953,14 € und teilt sich auf folgende Kommanditisten auf:

Kommanditisten	Anteil in %	Anteil in €
E. Holterdorf GmbH & Co. KG, Oelde	67,269	333.617,95
Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung GmbH & Co. KG	5,154	25.564,60
Everhard Sommer GmbH & Co. KG	2,577	12.782,30
Kreis Warendorf	12,887	63.911,49
Stadt Ahlen	2,577	12.782,30
Stadt Beckum	1,289	6.391,15
Stadt Ennigerloh	3,093	15.338,76
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (Stadt Oelde)	3,093	15.338,76
Gemeinde Wadersloh	0,515	2.556,46
Stadt Warendorf	1,546	7.669,38
	100	495.953,14

Rundungsdifferenz: 2 Cent

Die Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung ist allein die persönlich haftende Gesellschafterin berufen. Deren Geschäftsführer sind

- Herr Uwe Wollgramm und
- Herr Joachim Becker.

Die Geschäftsführer sind allein vertretungsberechtigt.

Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat besteht nicht.

Sitz des Unternehmens

Schweinemarkt 3, 48231 Warendorf

Der Tätigkeitsbericht

Die Gesamtleistung von Radio WAF stieg von 1781 T€ in 2016 um 249 T€ auf 2.030 T€ in 2017 (+14,0 %). Bei der Bewertung dieser Entwicklung ist zu beachten, dass 37 T€ der Gesamtleistung in 2017 auf Zuschüsse von radio NRW zu den Sender- und Leitungskosten zurückzuführen waren. Hier ergab sich gegenüber den Vorjahren eine Veränderung durch den Übergang des UKW-Sendebetriebs von radio NRW/Media Broadcast auf die Audio Media Service Produktionsgesellschaft. Zuvor waren die gesamten Sender- und Leitungskosten über radio NRW abgerechnet worden, und den BGen wurde lediglich der Eigenanteil in Rechnung gestellt. Jetzt tragen die vom Wechsel des Senderbetreibers betroffenen BGen die vollen Verbreitungskosten und stellen radio NRW den Anteil für das Rahmenprogramm in Rechnung.

Die Erlöse aus Spotsendungen (Funkkombi OWL+, Einzelbelegung des Senders und Sonderwerbeformen) nahmen von 1.195 T€ um 154 T€ auf 1.349 T€. (plus 12,9 %). Der Erlös aus der Lokalfunk Kombi Westfalen (LKW) sank von 14 T€ auf 7 T€ (-7 T€).

Die auf Radio WAF entfallende BG-Vergütung von Radio NRW nahm um 10 T€ auf 515 T€ ab (minus 1,9 %). Die Stundenreichweiten von Radio WAF bei der EMA 2017 I lagen auf einem sehr hohen Niveau. Erstmals wurde die BG-Vergütung nach dem zum 1.1.2017 geänderten Erlösverteilungsschlüssel zwischen den NRW-Lokalradios und radio NRW berechnet. Der Anteil von Radio WAF an der Gesamt-BG-Vergütung von radio NRW betrug 2,4 %.

Die sogenannte Überhangwerbung für die Bereitstellung von zusätzlicher lokaler Werbezeit für landesweite Werbespots an Radio NRW brachte der Betriebsgesellschaft 2017 eine Zusatzeinnahme von 115 T€.

Der Erlös aus Werbeveranstaltungen stieg um 14 T€ auf 28 T€ (98,6 %).

In 2017 wurden nur in geringem Umfang von 3 T€ Investitionen getätigt.

Die Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG hat kein eigenes Personal. Unternehmensbezogene Tätigkeiten wie Verwaltung, Geschäftsführung, Verkauf und Disposition der Werbezeiten, technischer Service, Marketing etc. werden im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages von Fremddienstleistern, insbesondere von AMS (Bielefeld), erledigt.

Bei der mit der Betriebsgesellschaft vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Warendorf e.V. waren auf Basis eines jährlich zu verabschiedenden Stellen- und Wirtschaftsplanes im Berichtsjahr 1 Chefredakteur, 5,75 Redakteure/innen und 1 Sekretärin beschäftigt. Die Volontärstelle blieb unbesetzt. Mit Ausnahme des Chefredakteurs fallen die fest angestellten Mitarbeiter unter den Tarifvertrag für die Angestellten im Lokalfunk NRW.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1521 „Wirtschaftliche Betätigungen“; Sachkonto 465100

Gewinn für 2012	- €
Gewinn für 2013	- €
Gewinn für 2014	- €
Gewinn für 2015	929,50 €
Gewinn für 2016	46.034,85 €
Gewinn für 2017	112.143,01 €

Betriebswirtschaftliche Daten 31.12.2017

Aktiva	2017	2016	2015
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.726,00	5.232,00	5.908,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten ein- schließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.778,00	6.830,00	8.874,00
2. technische Anlagen und Maschinen	29.151,00	41.290,00	75.773,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.540,00	9.402,00	5.652,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
	<u>43.469,00</u>	<u>57.522,00</u>	<u>90.299,00</u>
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundene Unternehmen	25.628,51	25.628,51	25.628,51
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
Waren	30.378,87	13.801,20	18.910,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177.736,68	170.994,76	134.183,29
2. Sonstige Vermögensgegenstände	105.585,65	96.427,17	64.493,51
	<u>283.322,33</u>	<u>267.421,93</u>	<u>198.676,80</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	479.656,24	328.867,96	241.344,25
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	<u>2.519,16</u>	<u>272,73</u>	<u>733,04</u>
	<u>867.700,11</u>	<u>698.746,33</u>	<u>581.500,10</u>
Passiva	2017	2016	2015
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Kapitalanteile der Komplementärin	0,00	0,00	0,00
II. Kapitalanteile der Kommanditisten	495.953,15	495.953,15	495.953,15
III. Rücklagen	0,00	0,00	0,00
IV. Verlustvortrag	-49.439,64	-161.582,65	-207.617,50
	<u>446.513,51</u>	<u>334.370,50</u>	<u>288.335,65</u>
<u>B. Sonderposten</u>			
Ausgleichsposten für aktivierte Anteile	25.628,51	25.628,51	25.628,51
<u>C. Rückstellungen</u>			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	40.948,68	34.581,00	30.916,00
	<u>40.948,68</u>	<u>34.581,00</u>	<u>30.916,00</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139.480,68	101.661,65	47.631,24
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	67.825,70	63.101,10	58.402,01
3. Sonstige Verbindlichkeiten	147.303,03	139.403,57	130.586,69
	<u>354.609,41</u>	<u>304.166,32</u>	<u>236.619,94</u>
	<u>867.700,11</u>	<u>698.746,33</u>	<u>581.500,10</u>

**Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2017
bis 31.12.2017**

	2017 €	2016 €	2015 €
1. Umsatzerlöse	2.030.004,21	1.781.364,73	1.674.078,40
2. sonstige betriebliche Erträge	2.654,59	13.860,20	4.449,99
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.213.759,43	-1.065.961,73	-1.014.452,50
4. Rohergebnis	818.899,37	729.263,20	664.075,89
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-19.976,38	-46.995,38	-49.234,07
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-682.882,42	-632.495,30	-610.430,91
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,49	13,10	23,79
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.059,99	-2.816,88	-2.590,14
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	112.987,07	46.968,74	1.844,56
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Steuern	-844,06	-933,89	-915,06
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	112.143,01	46.034,85	929,50
13. Verrechnung mit Rücklagen	0,00	0,00	0,00
14. Gutschrift auf den Gesellschafterkonten	0,00	0,00	0,00
15. Jahresfehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Vereinigung ist gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages:

1. die Sicherung des kommunalen Einflusses bei der RWE AG wie zuvor bei der VEW AG.
2. die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Ulrich Sierau, Stadt Dortmund

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 31.720,00 €. Es setzt sich aus 116 Stammeinlagen zu 260,00 € und 3 Stammeinlagen zu je 520,00 € zusammen. Die Gesellschafter DSW21, Dortmund, und Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH halten jeweils vier Geschäftsanteile zu 260,00 €. 24 Gesellschafter halten jeweils zwei Geschäftsanteile zu 260,00 €. Der Anteil der Stadt Ahlen beträgt 520,00 €.

Der Gesellschafterausschuss

Der Gesellschafterausschuss besteht aus 19 Mitgliedern.

Die Geschäftsführung

Wolfgang Schäfer, Vorsitzender des Vorstandes der Dortmunder Stadtwerke AG, DSW21
Dr. Wolfgang Kirsch, Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Der Tätigkeitsbericht

Gesellschafterausschuss und Gesellschafterversammlung der Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH traten zu turnusmäßigen Sitzungen am 26. April und am 30. November 2017 zusammen.

Die Gesellschafterversammlung vom 25. April 2018 stellte den Jahresabschluss 2017 fest. Sie beschloss, den Jahresfehlbetrag von 852,47 € auf neue Rechnung fortzutragen.

gen. Die Gesellschafterversammlung genehmigte den Geschäftsbericht 2017 und erteilte der Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2017.

Sitz des Unternehmens

Südwall 2 - 4, 44122 Dortmund

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

-keine-

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva	2017 €	2016 €	2015 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens	7.032,00 €	7.032,00 €	7.032,00 €
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
- Forderung an Finanzamt	- €	- €	158,25 €
2. sonstige Forderungen			
II. Wertpapiere			
1. Eigene Anteile	- €	- €	- €
III. Guthaben bei Kreditinstituten			
1. Girokonto	15.586,81 €	16.436,13 €	18.135,06 €
2. Festgeldkonto			
	<u>22.618,81 €</u>	<u>23.468,13 €</u>	<u>25.325,31 €</u>

Passiva	2017 €	2016 €	2015 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Stammkapital	31.720,00 €	31.720,00 €	31.720,00 €
Nennbetrag eigener Anteile	-17.160,00 €	-17.160,00 €	-17.160,00 €
II. Kapitalrücklage			
1. Nachschusskapital	14.560,00 €	14.560,00 €	14.560,00 €
2. Kapitalrücklage	4.400,01 €	4.400,01 €	4.400,01 €
<u>III. Gewinnrücklage</u>			
1. Rücklage für eigene Anteile	16.120,00 €	16.120,00 €	16.120,00 €
IV. Verlustvortrag	-11.640,83 €	-10.093,41 €	
V. Jahresfehlbetrag	- 852,47 €	- 1.547,42 €	-10.093,41 €
<u>B. Verbindlichkeiten</u>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32,10 €	28,95 €	338,71 €
	<u>22.618,81 €</u>	<u>23.468,13 €</u>	<u>25.325,31 €</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017

	2017 €	2016 €	2015 €
<u>Erträge</u>			
a.o. Ertrag	0,00	0,00	600,00
Zinsen	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	600,00
<u>Aufwendungen</u>			
Aufwandsentschädigung	0,00	818,00	1.227,00
Porto, Telefonkosten	205,00	205,00	205,00
IHK-Beitrag	265,00	245,00	245,00
Bankgebühren	127,10	122,65	121,32
Registergebühren	30,00	60,00	90,00
Notargebühren	149,94	96,77	309,82
Bundesanzeiger/Offenlegungsgebühren	75,43		
Geschäftsausgaben	0,00	0,00	119,27
	852,47	1.547,42	2.317,41
außerplanmäßige Abschreibung	0,00	0,00	8.376,00
Jahresfehlbetrag	<u>-852,47</u>	<u>-1.547,42</u>	<u>-10.093,41</u>

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Unternehmensgegenstand

Die mit Gesellschaftsvertrag vom 16. Dezember 1969 gegründete Gesellschaft ist mit Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Beckum unter der Nummer HR B 1058 am 14. April 1970 entstanden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf und in seinen Gemeinden.

Vornehmlicher Zweck der Gesellschaft ist die Bestandsentwicklung ansässiger Unternehmen, die Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen – insbesondere Existenzgründungen – unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit für Mann und Frau.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Gemäß § 7 Abs. 1 des Gesellschaftervertrages entsenden die Gesellschafter je zwei Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Die Stadt Ahlen wird vertreten durch Herrn Bürgermeister Dr. Alexander Berger.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Am Stammkapital sind beteiligt:

	EURO	%
Kreis Warendorf	515.382,21	72,00
Stadt Ahlen	11.095,03	1,55
Stadt Beckum	7.925,02	1,11
Gemeinde Beelen	920,32	0,13
Stadt Drensteinfurt	2.198,56	0,31
Stadt Ennigerloh	3.936,95	0,55
Gemeinde Everswinkel	1.227,10	0,17
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb		
Oelde GmbH	5.624,21	0,79
Gemeinde Ostbevern	1.380,49	0,19
Stadt Sassenberg	1.789,52	0,25
Stadt Sendenhorst	1.942,91	0,27
Stadt Telgte	3.170,01	0,44
Gemeinde Wadersloh	2.198,56	0,31
Stadt Warendorf	6.697,92	0,94
Sparkasse Beckum-Wadersloh	32.262,52	4,51
Sparkasse Münsterland Ost	118.057,30	16,49
Summe	715.808,63	100,00

Der Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch die Gesellschafterversammlung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Dabei stellt der Kreis Warendorf neun Mitglieder sowie die Sparkassen drei Mitglieder. Die Kommunen stellen sieben Mitglieder aus dem Kreis der Bürgermeister. Eine Vertretung der Aufsichtsratsmitglieder ist nicht möglich.

Landrat Dr. Olaf Gericke, Vorsitzender
Bürgermeister Carsten Grawunder, Drensteinfurt
Bürgermeister Dr. Alexander Berger, Ahlen
Bürgermeister Christian Thegelkamp, Wadersloh
Bürgermeister Berthold Lülff, Ennigerloh
Bürgermeister Axel Linke, Warendorf
Bürgermeister Wolfgang Pieper, Telgte
Dagmar Arnkens-Homann, Mitglied des Kreistages
Franz-Josef Buschkamp, Mitglied des Kreistages
Guido Gutsche, Mitglied des Kreistages
Günter Holz, Mitglied des Kreistages
Gregor Stöppel, Mitglied des Kreistages
Winfried Kaup, Mitglied des Kreistages
Ursula Mindermann, Mitglied des Kreistages
Ron Schindler, Oelde, Mitglied des Kreistages
Stephan Schulte (beratend), Mitglied des Kreistages
Joachim Multermann, Mitglied des Kreistages
Pia Hermans, Mitglied des Kreistages
Wolfram Gerling, Vorstandsmitglied Sparkasse Münsterland Ost
Dieter Müller, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Beckum-Wadersloh

Im Berichtszeitraum fanden zwei Aufsichtsratssitzungen statt.

Die Geschäftsführung

Alleinige Geschäftsführerin der Gesellschaft war im Berichtsjahr Frau Petra Michalczak –Hülsmann.

Sitz des Unternehmens

Vorhelmer Str. 81, 59269 Beckum

Darstellung des Geschäftsverlauf

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Kreis Warendorf sind seit nunmehr einigen Jahren als sehr gut zu bezeichnen. Die Arbeitslosenquote für das Kreisgebiet lag im Durchschnitt bei etwas über 5 %. Die hohe Exportquote ist weiterhin stabil trotz internationaler Krisen. Es herrscht eine grundsätzliche positive Stimmung bei den Unternehmen und die Investitionsbereitschaft ist hoch.

Sorge bereitet den Unternehmen der Fachkräftemangel, insbesondere in den technischen Berufen und den damit verbundenen hohen Anforderungen an den dynamischen technologischen Wandel.

Es wurden im Jahr 2017 51 Veranstaltungen und Workshops zu zukunftsrelevanten Themen angeboten. Diese beschäftigten sich mit Industrie 4.0, Arbeitswelt 4.0, Hand-

werk 4.0 und Kommunikation 4.0. Die dritte Runde ÖKOPROFIT im Kreis Warendorf wurde für zwölf Unternehmen erfolgreich abgeschlossen.

Im Jahresdurchschnitt hat die Gesellschaft acht (Vorjahr: sechs) Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) beschäftigt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

-keine direkten Auswirkungen-

Betriebswirtschaftliche Daten zum 31.12.2017

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva		2017	2016	2015
		€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		9.268,00	12.744,00	16.475,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten		41.063,00	41.211,00	67.368,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		26.483,00	23.728,00	28.511,00
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen		0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	0,00
		<u>76.814,00</u>	<u>77.683,00</u>	<u>112.354,00</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>				
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.370,91	5.493,57	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände		15.644,53	32.201,69	9.030,75
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
		<u>1.248.282,63</u>	<u>1.206.384,51</u>	<u>1.568.147,54</u>
		<u>1.270.298,07</u>	<u>1.244.079,77</u>	<u>1.577.178,29</u>
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>				
		<u>4.859,95</u>	<u>12,25</u>	<u>3.669,60</u>
		<u>1.351.972,02</u>	<u>1.321.775,02</u>	<u>1.693.201,89</u>

Passiva			
	2017	2016	2015
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	715.808,63	715.808,63	715.808,63
II. Kapitalrücklage	127.822,97	127.822,97	127.822,97
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen	96.354,73	141.354,73	141.354,73
IV. Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00	0,00
VI. Bilanzgewinn	99.970,13	41.236,55	48.625,53
	<u>1.039.956,46</u>	<u>1.026.222,88</u>	<u>1.033.611,86</u>
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. sonstige Rückstellungen	76.600,00	85.000,00	77.500,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	35.443,30	7.188,85	11.704,95
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	99.783,72		
2. sonstige Verbindlichkeiten	100.188,54	203.363,29	255.385,08
	<u>235.415,56</u>	<u>210.552,14</u>	<u>255.385,08</u>
<u>D. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	0,00	315.000,00
	<u>1.351.972,02</u>	<u>1.321.775,02</u>	<u>1.681.496,94</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017**

	2017 €	2016 €	2015 €
1. Sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge	78.373,74	84.111,46	3.166,31
aa) sonstige ordentliche Erträge	715.121,64	12.898,50	124.127,32
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-345.579,47	-399.003,92	-366.431,03
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-88.839,73	-99.577,93	-87.483,22
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	-12.147,91	-42.884,14	-40.513,20
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-299.646,52	-216.264,31	-302.213,69
5. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	92,26	540,98	2.781,20
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen u.ä. Aufwendungen	-32,77	-3,96	-25,71
9. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	47.341,24	-660.183,32	-666.592,02
10. Sonstige Steuern	-33.607,66	-27.205,66	-36.929,28
11. Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch die Gesellschafter	0,00	680.000,00	680.000,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>13.733,58</u>	<u>-7.388,98</u>	<u>-23.521,30</u>
13. Gewinnvortrag	41.236,55	48.625,53	72.146,83
14. Entnahme aus der Gewinnrücklage	45.000,00	0,00	0,00
15. Bilanzgewinn	<u>99.970,13</u>	<u>41.236,55</u>	<u>48.625,53</u>

Regionalverkehr Münsterland GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster einschließlich grenzüberschreitender Verkehre in benachbarte Verkehrsgebiete, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, sowie die Förderung und Verbesserung von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck insbesondere unter den Vorgaben des § 107 Abs. 3 GO NRW Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, ferner Interessengemeinschaften eingehen. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Bedienungsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß §§ 108 Abs. 3 und 109 GO NRW aus.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 7.669.400 €.
Im Geschäftsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Gesellschafter und ihre Beteiligung

	EUR	%
Kreis Steinfurt	2.146.440,00	27,98
Kreis Coesfeld	2.078.010,00	27,09
Kreis Warendorf	1.441.570,00	18,8
Kreis Borken	1.351.220,00	17,62
Stadt Münster	308.300,00	4,02
Stadt Lüdinghausen	127.820,00	1,67
Stadt Ahlen	99.390,00	1,29
Stadt Beckum	69.630,00	0,91
Stadt Sendenhorst	18.910,00	0,25
Stadt Selm	15.330,00	0,2
Gemeinde Everswinkel	12.780,00	0,17
	7.669.400,00	100

Der Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus einundzwanzig Mitgliedern. Vierzehn Aufsichtsräte werden von der Gesellschafterversammlung bestimmt, wobei die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf jeweils drei Mitglieder und die Stadt Münster zwei Mitglieder entsenden. Sieben Mitglieder werden von den Arbeitnehmern gewählt. Im Geschäftsjahr fanden zwei Aufsichtsratsitzungen statt.

Joachim L. Gilbeau, Coesfeld, Kreisdirektor Vorsitzender
Dr. Hermann Paßlick, Bocholt, Ltd. Kreisrechtsdirektor 1. stellv. Vorsitzender
Jürgen Barlach, Selm, Kfz-Elektriker, 2. stellv. Vorsitzender
Dr. Alexander Berger, Ahlen, Bürgermeister
Franz-Josef Buschkamp, Ahlen, Speditionskaufmann
Robin Denstorff, Münster, Stadtbaurat (ab 01.03.2017)
Dietmar Eisele, Ahaus, Psychologe
Wilfried Grunendahl, Tecklenburg, Kaufmann
Sigrid Hardtke, Ahlen, Busfahrerin
Anneli Hegerfeld-Reckert, Nordwalde, Geschäftsführerin
Maria Hilbring, Ahaus, Busfahrerin
Heinz Horstmann, Lüdinghausen, Busfahrer (bis 06.11.2017)
Harald Koch, Billerbeck, Pensionär
Matthias Lang, Ibbenbüren, Busfahrer (ab 06.11.2017)
Carmen Lattek, Ahlen, Disponentin (ab 06.11.2017)
Paul Lensing, Borken, Realschullehrer
Udo Lindemann, Hopsten, Kfz-Mechaniker
Dr. Henning Müller-Tengelmann, Münster, Geschäftsführer
Franz Niederau, Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor
Carsten Rehers, Ibbenbüren, Kreisbaudirektor
Reiner Schäl, Recke, Gewerkschaftssekretär
Peter Schwerbrock, Ennigerloh, Busfahrer (bis 06.11.2017)
Sebastian Träger, Senden, Bürgermeister
Detlef Waldmann, Wadersloh, Verwaltungsangestellter (bis 06.11.2017)

Der Beirat

Joachim L. Gilbeau, Coesfeld, Kreisdirektor
Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum, Bürgermeister
Jürgen Barlach, Arbeitnehmervertreter, Selm, KFZ-Elektriker, ab 06.11.2017
Dietmar Bergmann, Nordkirchen, Bürgermeister
Axel Linke, Warendorf, Bürgermeister
Manuela Mahnke, Nottuln Bürgermeisterin
Georg Moenikes, Emsdetten, Bürgermeister
Wilhelm Möhrke, Lengerich, Bürgermeister
Peter Nebelo, Bocholt, Bürgermeister
Franz Niederau, Steinfurt, Ltd. Kreisbaudirektor
Dr. Hermann Paßlick, Bocholt, Ltd. Kreisrechtsdirektor
Carsten Rehers, Ibbenbüren, Kreisbaudirektor
Dr. Marc Schrammeyer, Ibbenbüren, Bürgermeister
Peter Schwerbrock, Ennigerloh, Busfahrer bis 06.11.2017
Mechthild Schulze-Hessing, Borken, Bürgermeisterin
Berthold Streffing, Sendenhorst, Bürgermeister
Heinrich Terwort, Havixbeck, Kreistagsabgeordneter
Karola Voß, Ahaus, Bürgermeisterin

Die Geschäftsführung

Zwischen der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) und der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) besteht ein Geschäftsführungsvertrag, wonach die Aufgaben der Geschäftsführung von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH wahrgenommen werden.

Geschäftsführer der RVM ist:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andre Pieperjohanns

Die Geschäftsführer erhalten ihre Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie den vier Kreisen des Münsterlandes. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RVM, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV.

Bei der Angebots- und Tarifgestaltung ist die Gesellschaft in die Verkehrsgemeinschaft Münsterland integriert.

Die Erträge im Linienverkehr stiegen um rd. 0,76 %. Während diese im Jedermannverkehr um ca. 4,61 % stiegen, gingen die Erträge im Ausbildungsverkehr um 1,32 % zurück.

Im Güterverkehr wurden im Berichtsjahr bei einer Transportleistung von 500.400 Tonnen

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 176 Arbeitnehmer (Vorjahr 188), davon 21 Teilzeitkräfte.

Sitz des Unternehmens

Krögerweg 11, 48155 Münster

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum Stichtag 31.12.2017

Aktiva		2017	2016	2015
		€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		74.958,00	68.249,55	103.425,55
II. Sachanlagen		15.275.819,37	14.135.739,21	14.185.199,37
III. Finanzanlagen		1.715.445,34	1.784.191,18	1.852.244,58
		17.066.222,71	15.988.179,94	16.140.869,50
<u>B. Umlaufvermögen</u>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		338.249,77	320.038,20	393.489,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.367.445,64	2.573.049,96	1.730.557,77
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		7.200.000,00	6.248.291,97	4.861.215,66
3. Forderungen gegen Gesellschafter		5.607.100,69	5.663.233,01	4.083.711,94
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.500.000,00	6.450.000,00	2.575.000,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände		1.986.390,91	2.031.662,07	3.185.019,63
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		11.402.787,48	492.555,51	245.924,39
		32.401.974,49	23.778.830,72	17.074.918,64
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>				
1. Sonstige Abgrenzungsposten		10.081,59	11.697,68	15.070,45
		49.478.278,79	39.778.708,34	33.230.858,59
Passiva		2017	2016	2015
		€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>				
I. Gezeichnetes Kapital		7.669.400,00	7.669.400,00	7.669.400,00
II. Kapitalrücklage		1.438.113,94	1.306.695,68	1.391.699,03
III. Verlustvortrag		-1.212.864,95	-1.212.864,95	-1.212.864,95
IV. Jahresüberschuss		506.374,23	0,00	0,00
X. Jahresfehlbetrag		0,00	-43.581,74	-264.775,35
		8.401.023,22	7.719.648,99	7.583.458,73
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	0,00	0,00
<u>C. Rückstellungen</u>				
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen		639.050,00	626.181,00	679.554,00
2. Steuerrückstellungen		0,00	20.730,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen		9.390.557,86	6.002.813,31	4.487.348,05
		10.029.607,86	6.649.724,31	5.166.902,05
<u>D. Verbindlichkeiten</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		10.937.113,11	9.439.255,37	8.918.306,08
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.129.934,85	3.470.985,48	5.207.930,33
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		6.258.760,69	4.867.483,65	3.950.657,45
4. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen		328.104,33	284.500,50	175.330,47
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		4.238.761,45	3.825.748,82	1.273.390,32
6. Sonstige Verbindlichkeiten		2.149.335,85	3.513.710,95	943.703,18
		31.042.010,28	25.401.684,77	20.469.317,83
<u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>				
1. Sonstige Abgrenzungsposten		5.637,43	7.650,27	11.179,98
		49.478.278,79	39.778.708,34	33.230.858,59

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017	2017 €	2016 €	2015 €
1. Umsatzerlöse	54.934.665,29	54.427.486,56	46.745.921,26
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	808.253,77	1.107.349,66	8.227.481,88
	55.742.919,06	55.534.836,22	54.973.403,14
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.323.139,14	3.297.173,23	3.626.540,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	38.101.283,61	38.304.974,97	33.322.081,41
	41.424.422,75	41.602.148,20	36.948.622,11
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.028.627,67	7.260.430,24	7.797.313,18
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	2.119.611,28	2.126.105,47	2.295.667,00
	9.148.238,95	9.386.535,71	10.092.980,18
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.244.913,27	2.348.284,30	2.418.321,59
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.146.993,46	2.014.715,83	5.708.612,56
8. Erträge aus Beteiligungen	150,00	150,00	150,00
8a. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	8.066,04	53.123,03	213.489,78
8b. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	17.944,44	19.808,94	21.673,44
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	277,97	11.520,64	10.284,97
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme			
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	275.440,65	291.156,59	294.761,22
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	529.348,43	-23.401,80	-244.296,33
14. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
15. Sonstige Steuern	22.974,20	20.179,94	20.479,02
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>506.374,23</u>	<u>-43.581,74</u>	<u>-264.775,35</u>

RVM-Verkehrsdienst GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von öffentlichen Personenverkehr und Güterverkehr, ferner die Beteiligung an Unternehmen die diese Zwecke fördern.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 €.
Alleingesellschafterin ist die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM).
Im Geschäftsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Bei der Gesellschaft ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.
Der Aufsichtsrat der RVM nimmt auch die Aufgaben der RVM-VD wahr. Der Aufsichtsrat der RVM kann bestimmen, welche weiteren Maßnahmen, außer der in § 6 des Gesellschaftsvertrags aufgeführten, seiner Zustimmung bedürfen.

Die Geschäftsführung

Der Geschäftsführer der RVM-Verkehrsdienst ist:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

Der Geschäftsführer erhält seine Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die RVM-Verkehrsdienst GmbH ist ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH, Münster (RVM).

Die Gesellschaft übernimmt im Wesentlichen die Gestellung von Personal des Fahrdienstes für die RVM.

Im Jahresdurchschnitt waren 122 Mitarbeiter beschäftigt, davon waren 22 Teilzeitkräfte.

Sitz des Unternehmens

Krögerweg 11, 48155 Münster

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum Stichtag 31.12.2017

Aktiva	2017	2016	2015
	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>			
Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	306,69
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.643.103,70	4.188.460,01	3.608.125,25
2. sonstige Vermögensgegenstände	16.179,86	17.109,88	10.304,56
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	22.154,77	9.273,39	6.898,15
	<u>4.681.438,33</u>	<u>4.214.843,28</u>	<u>3.625.634,65</u>
Passiva	2017	2016	2015
	€	€	€
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00	25.600,00
B. Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	0,00	28.200,00	0,00
sonstige Rückstellungen	292.931,42	343.176,00	321.825,00
	<u>292.931,42</u>	<u>371.376,00</u>	<u>321.825,00</u>
<u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.919,50	2.639,83	435,86
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.300.000,00	3.770.100,00	3.255.300,00
2.sonstige Verbindlichkeiten	57.987,41	45.127,45	22.473,79
	<u>4.681.438,33</u>	<u>4.214.843,28</u>	<u>3.625.634,65</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr (01.01. - 31.12.)**

	2017	2016	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	4.638.596,2 0	4.184.175,2 6	3.604.858,2 7
2. sonstige betriebliche Erträge	8.124,53	630,96	8.074,28
	4.646.720,7 3	4.184.806,2 2	3.612.932,5 5
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.250,00	13.500,08	0,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.587.661,5 5	3.244.114,8 5	2.806.485,8 9
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	984.507,30	859.601,42	715.403,86
	4.572.168,8 5	4.103.716,2 7	3.521.889,7 5
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	61.301,88	66.992,87	89.740,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,01
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	597,00	500,23
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	802,58
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	802,58
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

-Verkehrsbetrieb Kipp GmbH

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster einschließlich grenzüberschreitender Verkehre in benachbarte Verkehrsgebiete, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, sowie die Förderung und Verbesserung von Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck insbesondere unter den Vorgaben des § 107 Abs. 3 GO NRW Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, ferner Interessengemeinschaften eingehen. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Bedienungsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß §§ 108 Abs. 3 und 109 GO NRW aus.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschafterversammlung

Gründung durch Urkunden vom 07.09.2009.

Gesellschaftsvertrag vom 25.10.2010.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €.

Alleingesellschafterin ist die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM).

Im Geschäftsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

Der Aufsichtsrat

Bei der Gesellschaft ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.

Die Gesellschaftsversammlung kann einen Maßnahmenkatalog bestimmen, für den die Geschäftsführung der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats der RVM bedarf.

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der GmbH ist:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

Der Geschäftsführer erhält seine Bezüge von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster, welche die Geschäfte der Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsführungsvertrages führt.

Der Tätigkeitsbericht

Die Verkehrsbetrieb Kipp GmbH (VBK) aus Lengerich ist seit August 2010 ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH und betreibt als kommunales Verkehrsunternehmen öffentlichen Personennahverkehr in den Münsterlandkreisen.

Die Betätigung im öffentlichen Personennahverkehr mit Omnibussen geschieht in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Bedienungsgebiets sowie den vier Kreisen des Münsterlandes. Letztere sind nicht nur Gesellschafter der RVM, sondern tragen auch gem. § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen als Aufgabenträger Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 60 Voll- und Teilzeitkräfte und zwei Auszubildende.

Sitz des Unternehmens

Münsterstraße 58a, 49525 Lengerich

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Betriebswirtschaftliche Daten

Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva	2017 €	2016 €	2015 €
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.424,00	4.185,00	1.728,00
II. Sachanlagen	2.440.602,00	2.625.835,00	2.529.189,00
	2.445.026,00	2.630.020,00	2.530.917,00
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	43.680,06	48.717,24	45.304,75
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	214.019,37	184.761,31	189.476,26
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.615.656,99	679.023,64	342.532,20
3. Sonstige Vermögensgegenstände	123.884,15	265.088,21	95.244,06
	1.997.240,57	1.177.590,40	672.557,27
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	323.241,16	88.554,27	15.453,03
	4.765.507,73	3.896.164,67	3.218.927,30
Passiva	2017 €	2016 €	2015 €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Eingefordertes Kapital			
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Nicht eingeforderte ausstehende Einlage auf das ge. Kapital	0,00	0,00	0,00
II. Verlustvortrag	0,00	-3.980,60	-3.980,60
III. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	25.000,00	21.019,40	21.019,40
<u>B. Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen	284.319,00	251.846,00	247.208,00
	284.319,00	251.846,00	247.208,00
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	754.027,66	298.219,11	443.932,69
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.510.150,00	3.156.141,97	2.351.665,66
4. Sonstige Verbindlichkeiten	192.011,07	168.938,19	155.101,55
	4.765.507,73	3.896.164,67	3.218.927,30

**Gewinn und Verlustrechnung vom 01.01.2017
bis 31.12.2017**

	2017	2016	2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	5.854.120,04	5.759.860,58	5.532.680,62
2. Sonstige betriebliche Erträge	112.518,21	41.959,12	69.084,47
	5.966.638,25	5.801.819,70	5.601.765,09
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	714.268,21	718.263,15	923.873,31
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.118.417,05	2.017.230,93	1.441.178,46
	2.832.685,26	2.735.494,08	2.365.051,77
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.739.937,07	1.683.968,95	1.565.020,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	370.236,21	355.474,33	342.438,64
	2.110.173,28	2.039.443,28	1.907.459,55
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	629.739,95	599.220,81	528.732,83
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	363.586,68	350.410,24	513.125,33
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.176,44	22.732,26	31.699,18
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.276,64	54.519,03	255.696,43
9. Sonstige Steuern	230,00	1.396,00	561,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	-3.980,60	0,00	0,00
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	8.066,04	53.123,03	255.135,43
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	-3.980,60	0,00

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft leitet eine Gruppe von Unternehmen, die insbesondere auf folgenden Geschäftsfeldern tätig sind:

- a) Beschaffung und Erzeugung sowie Versorgung und Handel mit Energie und Energieträgern einschließlich des Baus, des Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energie und Energieträger;
- b) Umweltdienstleistungen und -technik einschließlich der Versorgung mit Wasser und Behandlung von Abwasser;
- c) Aufsuchung, Gewinnung und Verarbeitung von Bodenschätzen und anderen Rohstoffen sowie von chemischen und petrochemischen Erzeugnissen;
- d) Elektro-, Gebäude- und Kommunikationstechnik, Elektronik, sonstiger Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau sowie Erbringung von Ingenieurleistungen;
- e) Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Bauten aller Art sowie Erbringung von Gebäudedienstleistungen;
- f) Telekommunikation, Datenübertragung sowie Dienstleistungserbringung und Handel auf elektronischem Wege;
- g) Immobilienwirtschaft;
- h) Handel, Logistik, Transport und Erbringung weiterer Dienstleistungen insbesondere auf den vorgezeichneten Geschäftsfeldern.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann auf den in Absatz 1 bezeichneten Geschäftsfeldern auch selbst tätig werden.

Die Gesellschaft kann andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen, insbesondere an solchen, deren Unternehmensgegenstände sich ganz oder teilweise auf die vorgenannten Geschäftsfelder erstrecken. Sie kann Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, unter ihrer einheitlichen Leitung zusammenfassen oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in verbundenen Unternehmen ausgliedern oder verbundenen Unternehmen überlassen.

Die Stadt Ahlen besitzt 71.622 Aktien im Nennbetrag von je 2,56 € der RWE AG.

Organe der Gesellschaft

Die Hauptversammlung

Eine turnusmäßige Hauptversammlung der RWE AG fand am 26.04.2017 statt.

Der Aufsichtsrat

Vorsitzende

Dr. Werner Brandt, Vorsitzender
Frank Bsirske, stellv. Vorsitzender

Mitglieder

Reiner Böhle
Sandra Bossemeyer
Ute Gerbaulet
Reinhold Gispert
Arno Hahn
Andreas Henrich
Prof. Dr. -Ing. Dr.-Ing. E.h. Hans-Peter Keitel
Mag. Dr. h.c. Monika Kircher
Martina Koederitz
Monika Krebber
Harald Louis
Dagmar Mühlenfeld
Peter Ottmann
Günther Scharz
Dr. Erhard Schipporeit
Dr. Wolfgang Schüssel
Ulrich Sierau
Ralf Sikorski,
Marion Weckes
Leonhard Zubrowski

Der Vorstand RWE AG

Dr. Rolf Martin Schmitz, Vorsitzender
Dr. Markus Krebber
Uwe Tigges bis 30.04.2017

Der Tätigkeitsbericht

Das vergangene Jahr war für RWE durch einige erfreuliche Ereignisse geprägt. Eines davon war die Bundesverfassungsgerichtsentscheidung, die Kernbrennstoffsteuer rückwirkend für nichtig zu erklären. Es konnten im vergangenen Jahr 1,7 Mrd. € an RWE zurückgezahlt werden. Einen Teil davon wird in 2018 an die Aktionäre ausgeschüttet. Gute Nachrichten gab es auch von Innogy: Unsere Tochter konnte die Weichen für einen weiteren Ausbau ihres Windkraftportfolios stellen und sich mit dem Kauf an Belectric Solar & Battery als internationaler Anbieter von Solarkraftwerken und Batteriespeichern positionieren.

Der RWE-Konzern hat seine Ertragsziele erreicht. Ausschlaggebend dafür war eine stark verbesserte Performance im Energiehandel. Darüber hinaus erzielten wir überdurchschnittliche Erträge aus der kommerziellen Optimierung des Kraftwerkeinsatzes. Das erfreuliche Gesamtbild darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Margen der Kohle- und Kernkraftwerke sich weiter verschlechtert haben. Hier machte sich der starke Strompreisverfall bemerkbar.

Das Ergebnis vor Steuern hat sich um 8.863 Mio. € auf 3.056 Mio. € erhöht. Die Steuerquote lag bei 24 % und somit unter dem theoretischen Normalwert von 32,5 %. Eine wichtige Rolle spielten die steuerlichen Verluste aus Vorjahren, für die keine latenten Steuern bilanziert waren. Das bereinigte Nettoergebnis lag bei 1.232 Mio. € und damit im oberen Bereich der prognostizierten Bandbreite von 1 bis 1,3 Mio. €.

Die Risikolage von RWE wird in hohem Maße durch Veränderungen des regulatorischen Rahmens im Energiesektor bestimmt. Staatliche Eingriffe zur Minderung der Treibhausgasemissionen könnte die RWE hart treffen, insbesondere wenn sie zu einem beschleunigten Ausstieg auf der Kohleverstromung führen. Auch die Preisentwicklung an den Großmärkten für Strom, Brennstoffe und Emissionsrechte birgt große Risiken, aber auch Chancen, wie die Erholung der Strompreise in den letzten beiden Jahren gezeigt hat.

Für 2018 wird das bereinigte Nettoergebnis mit 0,7 bis 1 Mio. € schlechter prognostiziert als das Ergebnis 2017 (1.232 T€). Als wesentliche Ursachen werden niedrigere Kraftwerksmargen, geringere Erträge aus Sondersachverhalten und erhöhte Anlaufkosten für Wachstumsprojekte bei Innogy angegeben.

Die Zahlen der RWE AG sind in der beigefügten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt.

Zum 31.12.2017 beschäftigte die RWE 59.567 Mitarbeiter. Bei der Ermittlung dieser Zahl wurden Teilzeitstellen anteilig berücksichtigt. Gegenüber 2016 hat sich der Personalstand um rd. 900 Mitarbeiter erhöht.

Sitz des Unternehmens

Opernplatz 1, 45128 Essen

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111 „Versorgungswirtschaft“; Sachkonto 465100

Nettodividende für das Geschäftsjahr 2013	60.287,82 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2014	60.287,82 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2015	0,00 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2016	0,00 €
Nettodividende für das Geschäftsjahr 2017	90.431,73 €

Betriebswirtschaftliche Daten

RWE AG - Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva	2017 in Mio. €	2016 in Mio. €	2015 in Mio. €
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	24.901	32.115	36.482
Umlaufvermögen:			
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.811	8.218	4.397
- Forderungen gegen Beteiligungen			
- Sonstige Vermögensgegenstände	500	408	385
Wertpapiere	1.212	2.003	210
Flüssige Mittel	2.739	2.884	1.612
Rechnungsabgrenzungsposten	5	345	326
Aktive latente Steuern	0	0	451
	<u>34.168</u>	<u>45.973</u>	<u>43.863</u>
Passiva	2017 in Mio. €	2015 in Mio. €	2015 in Mio. €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital			
- Stammaktien	1.474	1.474	1.474
- Vorzugsaktien	100	100	100
	1.574	1.574	1.574
Kapitalrücklage	2.385	2.385	2.385
Gewinnrücklagen u. a.	1.223	733	1.739
Bilanzgewinn	922	5	5
	6.104	4.697	5.703
Sonderposten mit Rücklageanteil			
Rückstellungen			
Rückstellungen f. Pensionen und ähnliches	337	330	1.014
Steuerrückstellungen	1.506	1.497	1.409
Sonstige Rückstellungen	525	592	579
	2.368	2.419	3.002
Verbindlichkeiten			
Anleihen	2.153	4.249	4.876
gegenüber Kreditinstituten	252	1.638	1.499
aus Lieferungen und Leistungen	9	11	8
gegenüber verbundenen Unternehmen	22.623	32.136	28.386
Sonstige	659	774	381
	25.696	38.808	35.150
Rechnungsabgrenzungsposten	0	49	8
	<u>34.168</u>	<u>45.973</u>	<u>43.863</u>

Gewinn- und Verlustrechnung RWE AG

01.01. bis 31.12. 2017

	2017 in Mio. €	2016 in Mio. €	2015 in Mio. €
Ergebnis Finanzanlagen	2.268	-1.240	-74
Zinsergebnis	-339	-368	-1.038
Sonstige betriebliche Erträge	236	1.614	237
Personalaufwand	-35	-47	-67
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-546	-391	-602
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.584	-432	-1.544
Außerordentliches Ergebnis			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-172	-569	-1.706
Jahresüberschuss	1.412	-1.001	-3.250
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	3.255
Einstellung in andere Gewinnrücklagen/ Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	-490	1.006	0
Bilanzgewinn	<u>922</u>	<u>5</u>	<u>5</u>

Gelsenwasser AG

Unternehmensgegenstand

Die Aktiengesellschaft wurde am 28. Januar 1887 als Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier gegründet. Zweck der Gründung war der einheitliche Fortbetrieb und die Erweiterung der früheren Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft in Gemeinschaft mit der Gewerkschaft Erin sowie der früher der Aktiengesellschaft Gelsenkirchener-Schalker Gas- und Wasserwerke gehörigen Wasserwerke. Als Unternehmen der öffentlichen Versorgung steht die Gelsenwasser AG in der Tradition der Gründer.

Gegenstände des Unternehmens sind:

- Versorgung mit Wasser und Energie, Wasserentsorgung, Verwertung anfallender Baustoffe;
- in verwandten Geschäftsfeldern solche Maßnahmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Zur Verwirklichung des Unternehmensgegenstandes kann die Gesellschaft insbesondere:

- Naturvorkommen erschließen; Grundstücke erwerben
- Anlagen aller Art errichten, erwerben, pachten und betreiben; Projekte planen und durchführen
- Forschung und Entwicklung betreiben; Erfindungen und Patente geschäftlich nutzen
- Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen gründen; Unternehmen oder Beteiligungen übernehmen
- Handelsgeschäfte und Dienstleistungen jeglicher Art ausführen.

Die Stadt Ahlen besitzt 345 Aktien im Nennbetrag von je 25,56 € der Gelsenwasser AG.

Organe der Gesellschaft

Die Hauptversammlung

Am 07. Juni 2017 wurde eine ordentliche Hauptversammlung abgehalten.

Der Vorstand

Henning R. Deters, Essen, Vorsitzender
Dr.-Ing. Dirk Waider, Krefeld

Der Aufsichtsrat

Frank Thiel, Castrop-Rauxel, seit 01.06.2017 Vorsitzender
Guntram Pehlke, Dortmund, stellvertretender Vorsitzender, Vorsitz
Thomas Eiskirch, Bochum, bis 31.05.2017 Vorsitzender
Rainer Althans, Gelsenkirchen, stellvertretender Vorsitzender
Frank Baranowski, Gelsenkirchen
Klaus Franz, Bochum
Christane Hölz, Düsseldorf,
Thomas Kaminski, Gladbeck
Manfred Kossak, Unna
Stefan Kurpanek, Gelsenkirchen
Andreas Sticklies, Gelsenkirchen
Jörg Stüdemann, Dortmund
Michael Townsend, Bochum, seit 01.06.2017

Im Geschäftsjahr 2017 fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt.

Der Tätigkeitsbericht

Wasserversorgung

Die Wasserabgabe des Gelsenwasser-Konzerns lag im Jahr 2017 mit 232,8 Mio. m³ um 1,9 Mio. m³ unter dem Wert des Vorjahres (234,7 Mio. m³). Der Rückgang betraf ausschließlich die Abgabe an benachbarte Versorgungsunternehmen mit 2,8 Mio. m³, während in den Kundengruppen Industrie und Haushalte Absatzzuwächse zu verzeichnen waren.

Gasversorgung

Der Gasabsatz des Konzerns stieg im Berichtsjahr um 26,8 % auf 39,6 TWh. Der Absatzzuwachs ist in erster Linie auf die verstärkten Gashandelsaktivitäten der GELSENWASSER AG zurückzuführen. Hier ist insbesondere auf die Aufnahme des Handels mit Erdgas auf dem niederländischen Markt im Oktober 2016 hinzuweisen. Dadurch lag der Wiederverkauf mit 35,7 TWh um insgesamt 8,5 TWh über dem Vorjahreswert. Ohne die Berücksichtigung der Mengen aus der Zentralen Gasbeschaffung ist der Gesamtabsatz um 0,2 TWh gesunken. Im Bereich der Haushalts- und gewerblichen Kleinverbrauchskunden lag die Gasabgabe mit 2,9 TWh um 5,2 % unter dem Vorjahreswert. Im Industriebereich lag der Absatz mit 1,0 TWh auf Vorjahresniveau.

Stromversorgung

Der Stromabsatz des Konzerns stieg im Berichtsjahr um 3,2 % auf 476,8 Mio. kWh. Dieser Absatzzuwachs resultiert vor allem aus der Zentralen Strombeschaffung. Die GELSENWASSER AG konnte vornehmlich durch die Zentrale Strombeschaffung ihren Stromabsatz um 29,5 Mio. kWh auf 424,8 Mio. kWh steigern.

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2017 waren im GELSENWASSER-Konzern 1.518 Mitarbeiter tätig.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um insgesamt 169,1 Mio. € auf 1.209,2 Mio. €. Dabei lagen die Brutto-Erlöse aus dem Gasverkauf hauptsächlich aufgrund der Aufnahme des Handels mit Erdgas auf dem niederländischen Markt und von Optimierungsgeschäften im Rahmen von Arbitragegeschäften der Zentralen Gasbeschaffung der GELSENWASSER AG um 152,0 Mio. € über dem Vorjahreswert. Die Erlöse aus dem Wasserverkauf lagen mit 223,6 Mio. € um 0,3 Mio. € über dem Vorjahreswert. Die Bruttoerlöse aus dem Stromverkauf nahmen um 4,4 Mio. € hauptsächlich mengenbedingt zu und beliefen sich auf 69,1 Mio. €. Die übrigen Umsatzerlöse stiegen um 11,4 Mio. € auf 113,3 Mio. €. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Dienstleistungserlösen und Erlösen aus Netzentgelten. Die Energie-/Stromsteuer verminderte sich um 1,0 Mio. € auf 25,7 Mio. €.

Finanzwirtschaftliche Auswirkung der Beteiligung auf den städtischen Haushalt

Produkt: 1111 „Versorgungswirtschaft“; Sachkonto 465100

2012	Dividende	5.151,76 €
2013	Dividende	6.144,95 €
2014	Dividende	6.144,95 €
2015	Dividende	6.144,95 €
2016	Dividende	6.144,95 €
2017	Dividende	6.144,95 €

Betriebswirtschaftliche Daten

Aktiva

	2017	2016	2015
Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	16,0	15,9	17,1
II. Sachanlagen	680,1	690,4	721,7
III. Investment Properties	8,8	8,6	8,8
IV. At equity bilanzierte Beteiligungen	284,1	265,4	221,8
V. Finanzielle Vermögenswerte	254,4	269,6	237,7
VI. Ertragssteuerforderungen	0,0	0,0	2,1
VII. Sonstige Forderungen	26,7	28,5	30,2
VIII. Latente Steuern	4,1	3,8	2,9
	1.274,2	1.282,2	1.242,3
Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	19,4	15,7	19,0
II. Finanzielle Vermögenswerte	25,9	26,5	33,4
III. Ertragssteuerforderungen	0,0	2,1	2,1
IV. Sonstige Forderungen	172,8	167,9	167,4
V. Flüssige Mittel	127,1	113,2	100,7
VI. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0
	345,2	325,4	322,6
	<u>1.619,4</u>	<u>1.607,6</u>	<u>1.564,9</u>

Passiva

	2017	2016	2015
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	103,1	103,1	103,1
II. Kapitalrücklage	32,2	32,2	32,2
III. Gewinnrücklage	649,7	639,6	617,1
IV. Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-34,2	-36,0	-24,9
Anteile der Aktionäre der Gelsenwasser AG	750,8	738,9	727,5
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	1,2	1,2	1,2
	752,0	740,1	728,7
B. Langfristige Schulden			
I. Pensionsrückstellungen	325,4	320,3	279,5
II. Steuerrückstellungen	0,5	2,1	1,6
III. Sonstige Rückstellungen	46,5	47,6	50,4
IV. Finanzielle Verbindlichkeiten	62,2	69,2	69,1
V. Zuschüsse	162,6	168,4	179,4
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	2,3	2,5	2,7
VII. Latente Steuern	1,0	0,9	0,9
	600,5	611,0	583,6
C. Kurzfristige Schulden			
I. Sonstige Rückstellungen	23,3	24,2	23,5
II. Finanzielle Verbindlichkeiten	25,1	25,7	30,5
III. Zuschüsse	7,1	7,2	7,6
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und sonstige Verbindlichkeiten	211,4	199,4	191,0
	266,9	256,5	252,6
	<u>1.619,4</u>	<u>1.607,6</u>	<u>1.564,9</u>

Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2017

	2017 in Mio. €	2016 in Mio. €	2015 in Mio. €
1. Umsatzerlöse	1234,9	1066,8	1020,4
Erdgassteuer	-25,7	-26,7	-23,9
Umsatzerlöse	1.209,2	1.040,1	996,5
Veränderung des Bestands an fertigen			
2. Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	-0,9	1,9	1,3
3. Andere aktivierte Eigenleistung	7,2	6,6	6,7
4. Sonstige betriebliche Erträge	27,6	29,3	26,1
5. Materialaufwand	-943,8	-756,4	-747,7
6. Personalaufwand	-119,3	-112,8	-114,7
7. Abschreibungen	-39,6	-39,5	-38,5
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-87,5	-94,1	-81,5
Ergebnis der operativen Geschäftstätig-			
9. keit	52,9	75,1	48,2
10. Ergebnis at Equity bilanzierter Beteiligungen	32,7	31,0	29,9
11. Sonstiges Beteiligungsergebnis	11,2	10,4	12,2
12. Finanzerträge	3,7	3,9	3,5
13. Finanzaufwendungen	-6,8	-8,2	-7,4
14. Ertragsteuern	-1,3	-3,0	-2,0
15. Jahresüberschuss	92,4	109,2	84,4
16. Ergebnisanteil andere Gesellschafter	0,1	0,1	0,1
Ergebnisanteile der Aktionäre der			
17. GELSENWASSER AG	92,3	109,1	84,3
Ergebnis je Aktie in €	26,85	31,75	24,53
verwässert und unverwässert			